Dresdner
Amtsblatt

Nr. 49/2005
Donnerstag, 8. 12. 2005

Experimentieren und Ausprobieren erwünscht

„Stadt der Wissenschaft 2006“ übernimmt den Staffelstab von Bremen

▲ **Magnetschwebebahn.** Wie von Geisterhand gelenkt schwebten die Fahrzeuge über und unter den Bahnen. Die Magnetschwebebahn des Dresdner Leibniz-Institutes für Festkörper- und Werkstoffforschung faszinierte die Mädchen und Jungen in Bremerhaven. Dresden beteiligte sich dort am Abschlussfest der Stadt der Wissenschaft 2005. Im Stadttheater Bremerhaven übernahm Oberbürgermeister Ingolf Roßberg dann auch symbolisch den Staffelstab für Dresden, die Stadt der Wissenschaft 2006. Unter dem Motto „Wo Elemente sich verbinden“ fällt am 11. Februar 2006 der offizielle Startschuss für das Wissenschaftsjahr in Dresden. Mehr als 50 Partner sind am Projekt beteiligt. Neben der Langen Nacht der Wissenschaften erwarten die Dresdner neue Ideen wie die „ErkennBar“ und der Internationale Unwettstreit. Am 5. Dezember startete der Schülerwettbewerb „Auf den Spuren von Wissenschaft in Dresden: Fragt! Forscht! Schreibt!“. Im Januar erscheint das Programm. Wer mehr wissen möchte, findet Informationen unter www.dresden-wissenschaft.de. Foto: Knifka

Dresdner Sportler des Jahres 2005 gesucht

Die Stadt ehrt alljährlich die besten Dresdner Sportlerinnen und Sportler. Auf der Sportler-Gala am 4. Februar im Internationalen Congress Center Dresden sollen die Besten des Jahres 2005 ausgezeichnet werden. Die Dresdnerinnen und Dresdner können ihre Favoriten unterstützen. ▶ Seite 3

Neues Freizeithaus für Kinder und Jugendliche

Übermorgen wird die neue Freizeitwerkstatt des Abenteuerspielplatzes „Panama“, Seifhennersdorfer Straße 2 eingeweiht. In vier Monaten wurde die ehemalige Turnhalle der 15. Grund- und Mittelschule umgebaut. Stadt, Land und Bund stellten 500 000 Euro zur Verfügung. ▶ Seite 5

Wertstoffcontainer unter der Erde

Drei neue unterirdische Wertstoffcontainer stehen seit kurzem in Löbtau: Die Plätze Hainsberger Straße, Tharandter Straße und Agnes-Smedley-Straße, Würzburger Straße wurden vorher bereits oberirdisch genutzt, der Standort Mohorner Straße, Zauckeroder Straße ist neu. ▶ Seite 8

Grundstücksansichten aus der Luft

Luftbilder im A4-Format, auf denen einzelne Grundstücke und Häuser deutlich erkennbar sind, bietet die Stadt zum Kauf an. Interessierte können sie für 11,60 Euro im Vermessungsamt gleich mitnehmen. Für manchen ist es vielleicht das besondere Weihnachtsgeschenk. ▶ Seite 4

2006: Die Stadt bietet Ausbildungsplätze an

Ausbildungsplätze für die ab 1. September 2006 beginnende Lehrzeit bietet die Stadt an. Zur Auswahl stehen Angebote in den städtischen Bibliotheken, im Vermessungswesen, als Gärtner und Theaterangestellte. Bis 31. Januar 2006 können sich die Interessierten bewerben. ▶ Seite 8

Stadtrat berät über Stadionneubau

Am 15. Dezember berät der Stadtrat über Satzungen, weitere Verordnungen und Bebauungspläne. Auf der Tagesordnung steht auch der Ersatzneubau für das Rudolf-Harbig-Stadion. Die Friedensrichter und Protokollführer für die Schiedsstellen wurden bereits Ende November gewählt. ▶ Seiten 6, 9

Schallschutz: Studentenclub Bärenzwinger erhält Dach ▶ Seite 2

Gewässerkarte: Stadtkarte für Dresden aktualisiert ▶ Seite 2

WOBA-Verkauf: Künftige Eigner wollen Auflagen anerkennen ▶ Seite 3

Stadtentwicklung: Gewerbegebiet entsteht am Flughafen ▶ Seite 3

Satzung: Stadt erhebt Spielautomatensteuer ▶ Seite 14

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag
am 11. Dezember
Margarete Wazinski, Altstadt

zum 90. Geburtstag
am 9. Dezember
Hedwig Baumgart, Cotta
am 10. Dezember
Martin Dietel, Cotta
am 12. Dezember
Lucia Hanisch, Leuben
Johanne Keller, Leuben
Annelis Lange, Altstadt
Dora Liebscher, Blasewitz
Richard Rösler, Leuben
am 14. Dezember
Elisabeth Scholz, Altstadt
am 15. Dezember
Ilse Schatz, Altstadt

zum 65. Hochzeitstag
am 14. Dezember
Heinz und Berta Werner, Pieschen

Neue Stadtkarte 2005 – Oberirdische Gewässer

Insgesamt 478 fließende und 265 stehende Gewässer zeigt die „Stadtkarte 2005 – Oberirdische Gewässer“ für Dresden. Sie enthält zum ersten Mal auch 40 künstliche Fließgewässer.
Die Fließgewässer wurden entsprechend dem Sächsischen Wassergesetz in Bundeswasserstraße Elbe, Gewässer I. Ordnung (Vereinigte Weißeritz und Lockwitzbach), Gewässer II. Ordnung und künstliche Gewässer unterteilt, die stehenden Gewässer nicht. Die Karte im Maßstab 1 : 22 500 ist für 7 Euro im Umweltamt, Grunaer 2 erhältlich: 1. Etage, Zimmer N 105 und Erdgeschoss, Zimmer N 011.

Anzeige

Hausgeräte Defekt?
Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb

☎ 0351/8627354
schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeräte-richter.de

Studentenclub Bärenzwinger erhält Schallschutzdach

Fertigstellung Ende Januar 2006 geplant

▲ **Innenhof.** Noch kann man beim Bier in die Sterne schauen: Ab Januar 2006 verbindet ein Schallschutzdach das Tonnengewölbe mit dem Innenhof. Foto: Bärenzwinger e.V.

Endlich ist es soweit – der Baukran dreht sich am Studentenclub Bärenzwinger. Derzeit wird der lang ersehnte Schallschutzschirm über dem Innenhof am Brühlschen Garten errichtet.
In Zukunft soll eine dreigeteilte Glas-Stahl-Konstruktion mit schalldämpfenden Lüftungselementen den Hof überspannen. Dabei wird das Tonnengewölbe mit dem Innenhof verbunden. Der Bau soll bis Ende Januar 2006 fertig sein.
Pläne für ein Schallschutzdach bestehen bereits seit dem Jahr 2000. Die letzten Voraussetzungen wurden im September dieses Jahres getroffen. Dazu gehörten unter anderem ein Nachbarschaftsvertrag mit der evangelisch reformierten Gemeinde und die notarielle Beurkundung des Erbbaurechtsvertrages. Laut Erneuerungskonzept der Landeshauptstadt Dresden zum Sanierungsgebiet Neumarkt sichert das Bauvorhaben die Existenz des traditionsreichen Studentenclubs. Finanziert wird das Schallschutzdach überwiegend aus Fördermitteln des Bund-Länder-Programms „Städtebauliche Erneuerung“. Die Kosten belaufen sich auf 178 000 Euro. Den Löwenanteil von 155 000 Euro teilen sich Stadt, Freistaat und Bund. Den Rest trägt der Verein. Die Rahmenbedingungen für eine Förderung schafften der Freistaat Sachsen als Grundstückseigentümer und das Regierungspräsidium Dresden als Genehmigungsbehörde.
Das architektonische Konzept von Sebastian Schöler entstand in enger Abstimmung mit dem Verein, den Ämtern des Freistaates und der Landeshauptstadt. Überwacht wird der Bau vom Dresdner Ingenieurbüro Liane und Jörg Dittrich. An der Umsetzung beteiligen sich neben dem Förderverein Bärenzwinger e. V. auch das Stadtplanungsamt Dresden und die STESAD als Sanierungsbeauftragter der Stadt Dresden.
Der Studentenclub Bärenzwinger gehört seit 1968 zur Dresdner Kulturlandschaft. Nach dem Verlust der großen Tonne im Jahr 1999 stellte der Bärenzwinger sein Veranstaltungskonzept komplett um. Großveranstaltungen finden nun zumeist an externen Orten statt. Im Bärenzwinger selbst wird Kultur im kleineren Rahmen angeboten.

Sächsische Jugendstiftung zeichnet das Projekt „Betreuungslotse“ aus

Bürger geben Lebenshilfe für straffällige Jugendliche und Heranwachsende

Für das Projekt „Betreuungslotse“ zeichnet die Sächsische Jugendstiftung die Jugendgerichtshilfe des Jugendamtes aus. Der Preis wird am Donnerstag, 8. Dezember, 16 Uhr, auf der Königsbrücker Straße 8 überreicht.

Seit November 2004 erproben die Jugendgerichtshilfe und die Evangelische Fachhochschule für soziale Arbeit das Projekt. Es ist sachsenweit einmalig.
Die positive Bilanz – 20 Betreuungslotsen betreu(t)en 32 Jugendliche – bestärkt die Mitarbeiter der Jugendgerichtshilfe darin, das Projekt auszubauen. Betreuungslotsen sind Ansprechpartner und begleitende Bezugspersonen (Pate oder Geleitmann, Lotse), geben Halt und Orientierung. Sie begleiten über einen festgelegten Zeitraum straffällige Jugendliche und Heranwachsende im Alltag. Sie helfen ihnen, den Tagesablauf zu planen, bei der praktischen Lebensgestaltung und auch beim Umgang mit Ämtern und Behörden.

Vorbereitung auf strafloses Leben

Diese individuelle und intensive Hilfe – für die sich die Jugendlichen freiwillig entscheiden – soll dazu beitragen, dass die Jugendlichen künftig ein strafloses Leben führen bzw. nach Haft und erfolgreicher Resozialisierung den Weg in Freiheit finden. Dabei können die Paten Lebenserfahrungen und Kompetenzen einbringen, aber auch selbst neue Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln.

Betreuungslotsen gesucht

Die Jugendgerichtshilfe und ihre Partner leiten die ehrenamtlich tätigen Betreuungslotsen an und begleiten sie.
Bürger, auch Studierende, die sich für diese Tätigkeit interessieren, wenden sich bitte an die Jugendgerichtshilfe des Jugendamtes Dresden, Königsbrücker Straße 8, 01099 Dresden, Marita Erfurth, Telefon (03 51) 4 32 59 18, E-Mail info@jhg-dresden.de.

Stadt entwickelt neues Gewerbegebiet am Flughafen

Unternehmen können ab sofort Interesse anmelden

◀ **Lageplan.** Das neue Gewerbegebiet. Foto: Amt für Wirtschaftsförderung

In unmittelbarer Nähe zum Flughafen, zwischen der Hermann-Reichelt-Straße und der Boltenhagener Straße, wird ein neues Gewerbegebiet mit der Bezeichnung „Boltenhagener Straße“ entwickelt. Auf einer Gesamtfläche von rund 60 000 Quadratmetern entstehen voll erschlossene Gewerbegrundstücke für klein- und mittelständische Unternehmen. Für rund 50 Prozent der Erschließungskosten sollen Fördermittel eingeworben werden. Damit können die Gewerbegrundstücke ab einer Größe von etwa 1000 Quadratmetern zu einem attraktiven Preis angeboten werden. Das Amt für Wirtschaftsförderung schreibt die Bauleistungen Ende 2006 aus, im vierten Quartal 2007 soll das Gewerbegebiet aktiviert werden.
Es wird damit gerechnet, dass das neue Gewerbegebiet schnell belegt sein wird. Hierfür spricht die große Nachfrage nach preiswerten Gewerbegrundstücken gerade im Norden der Landeshauptstadt, wo so namhafte Unternehmen wie Infineon, AMD, ZMD und IMA angesiedelt sind. Kontakt: E-Mail wirtschaftsfoerderung@dresden.de

WOBA-Verkauf: Investoren für nächste Bieterrunde

Sozial-Charta wird von allen Investoren akzeptiert

Der Lenkungsgruppe der Stadt Dresden zur „Aktivierung des städtischen Vermögens“ wurde der aktuelle Stand zum Woba-Verkaufsverfahren vorgestellt. Gemeinsam mit den Beratern ist das weitere Vorgehen zum Verkauf der WOBA abgestimmt worden. Mit ausgewählten Investoren wird nun in die nächste Stufe des Bieterverfahrens gegangen. Bis März 2006 soll der Kaufabschluss im Stadtrat behandelt werden.
Alle ausgewählten Investoren erkennen die Dresdner Sozial-Charta mit ihren Schutzauflagen für Mieter, Mitarbeiter und Unternehmen als verbindliche Grundlage an. Die intensive Diskussion mit Bürgern und Politikern über die Charta hat ganz konkrete Früchte getragen.
Auf der Basis der derzeitigen Angebotslage kann davon ausgegangen werden, dass die Kaufpreiserwartungen der Stadt erfüllt werden können und somit die geplante nachhaltige Haushaltskonsolidierung erreicht werden kann.
Die Lenkungsgruppe wird das Verkaufsverfahren weiter eng begleiten. In der Lenkungsgruppe sind neben dem Oberbürgermeister und Finanzbürgermeister alle Fraktionen des Dresdner Stadtrates, die Geschäftsführung und der Betriebsrat der WOBA sowie der Mieterverein vertreten.

Dresdens Sportler des Jahres 2005 gesucht

Wie in jedem Jahr werden auch 2005 wieder Sportler gesucht, die in ihrer Disziplin Höchstleistungen vollbracht haben. Sie sollen zur Dresdner Sportler-Gala am 4. Februar 2006 im Internationalen Congress Center Dresden ausgezeichnet werden.
Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind aufgerufen mitzumachen und einen Favoriten aus jeder Rubrik zu wählen:
■ Sportlerinnen: Anke Dannowski (Mountainbike Orienteering), Mandy Emmrich (Rudern), Kerstin Naumann (Rudern), Cornelia Eckhardt (Orientierungslauf), Elisabeth Pähtz (Schach), Annett Gamm (Wasserspringen)
■ Sportler: Martin Roßdeutscher (Kanu), Harald Herberg (Gewichtheben), Klaus Haertter (Fechten), Jens Boden (Eisschnelllauf), Jörg Dießner (Rudern), Martin Grothkopp (Leichtathletik)
■ Mannschaften: Bianca Ribas-Turon/Christoph Kies (Tanzen), 1. FC Dynamo Dresden (Fußball), Dresdner Eislöwen (Eishockey), Frauenstaffel Short-Track, DSC-Damen (Volleyball), Dresden Monarchs (American Football),
■ Sportler mit Behinderung: Robert Pabst (Sledgehockey), Sven Conrad (Leichtathletik), Christine Schoffer (Kegeln), Christiane Reppe (Schwimmen), Victoria Zarn (Schwimmen), Phil Goldberg (Schwimmen)
■ Trainer: Jürgen Dennhardt (Short Track), Jiri Kochta (Eishockey), Christoph Franke (Fußball), Karsten Blume (Volleyball), Brigitte Bielig (Rudern), Dirk Oehme (Schwimmen)
Die Namensliste Ihrer Favoriten bitte per Post an: Sportstätten-und Bäderbetrieb Dresden, Marketing/Öffentlichkeitsarbeit, Andreas Schütz, Freiberger Straße 31, 01067 Dresden oder per Fax an: (03 51) 4 88 16 03
Wer zur Gewinner-Gala am 4. Februar dabei sein möchte, kann Karten zum Preis von 39 Euro an folgenden Vorverkaufsstellen erwerben: DREWAG Kundentreff, Ostsächsische Sparkasse Dresden (Filiale am Altmarkt und Sparkassenhaus Güntzplatz), Kreissportbund Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden.
Im Kartenpreis enthalten sind neben der Ehrung von Dresdens Sportlerinnen und Sportlern des Jahres ein auswahlreiches Buffet sowie ein attraktives Unterhaltungsprogramm. Weitere Informationen unter www.dresden.de/sport.

Pyramidenfest auf dem Striezelmarkt

Marktbesucher wählen schönsten Stand

Die größte erzgebirgische Stufenpyramide der Welt steht im Mittelpunkt des 7. Pyramidenfestes auf dem Striezelmarkt. Dazu sind alle am Sonnabend, 10. Dezember, 14 Uhr, eingeladen. Das Fest möchte die Holzspielzeugmacher und ihre Leistungen würdigen. Neben dem nationalen Sangeswettstreit am Märchenschloss um eine original erzgebirgische Pyramide gibt es anschauliche Einblicke in das Brauchtum des Erzgebirges sowie ein Konzert mit der Sängerin Uta Bresan.
Außerdem wird der schönste Marktstand zum Pyramidenfest prämiert. Alle Besucher können auf einer Karte, die bei der Marktaufsicht und an jedem Stand erhältlich ist, ihre Wahl notieren und in den Briefkasten an der Märchenschlossbühne einwerfen. Den Preis, ein rund 35 Zentimeter hoher Pflaumentoffel, drechselte ein Mitglied des Verbandes der erzgebirgischen Kunsthandwerker und Spielzeughersteller.

Zschachwitzer Weihnachts-Dorfmeile

Ein Weihnachtsmarkt mit ganz besonderem Charakter öffnet am Sonnabend, den 10. Dezember wieder seine Pforten: Die Zschachwitzer Dorfmeile. Um 10 Uhr eröffnet Ortsamtsleiter Joachim Liebers das Adventsspektakel. Danach gibt es jede Menge zum Schauen und Kaufen, offene Ateliers, Vorträge zur Geschichte des Stadtteils sowie einen Malwettbewerb mit der Malerin Irmgard Uhlig. Kinder können um 17 Uhr an einem Lampionumzug teilnehmen. Das Fest klingt mit Musik, Tanz und einem Feuerwerk aus. Das Festgelände bleibt von 8 bis 20 Uhr für den individuellen Straßenverkehr gesperrt: Altkleinzschachwitz, Hosterwitzer Straße sowie Putjatinplatz, Putjatinstraße, Bahnhofstraße bis Großzschachwitzer Straße und An der Auer. Anwohner können sich in den Geschäften der Zschachwitzer Dorfmeile eine Sondergenehmigung ausstellen lassen, um auf das Festgelände zu fahren.

Anzeige

Termine

Freitag, 9. Dezember
10–11 Uhr Tänze im Sitzen, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25
13 Uhr Gymnastik, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6
14–17 Uhr Weihnachtliche Bastelwerkstatt, Anmeldung Tel. 2 05 34 10, Rathener Straße 115

Sonnabend, 10. Dezember
15–19 Uhr Traditionelles Weihnachtsbasteln, Kinder- und Jugendhaus „Insel“, Meißner Landstraße 16/18
16 Uhr igeltour: „Die Alten Meister“, Weihnachtsgeschichten und Dreikönigslegende, Treff Gemäldegalerie Alte Meister

Sonntag, 11. Dezember
14–17 Uhr Familiensonntag: Weihnachtsengel aus Pappe, Anmeldung Telefon 4 21 03 41, Omse e. V., Kümmelschänkenweg 2
14–18 Uhr Weihnachten im Palitzschhof mit Basteln, Singen, Weihnachtsleckereien, Puppenausstellung, Gamigstraße 24
17 Uhr Weihnachtsliederabend, Dresdner Kreuzchor, Kreuzkirche Dresden

Montag, 12. Dezember
10–12 Uhr Seniorentanz, riesa efau, Kulturverein Dresden, Adlergasse 14
15 Uhr Weihnachten im Land, Adventsliedernachmittag, Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44
16–18 Uhr Werkelwerkstatt, 8 bis 12 Jahre, kostenfrei, Gamigstraße 24

Dienstag, 13. Dezember
14 Uhr Weihnachtsliedersingen, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6
14.30–15.30 Uhr Projekt GESOP – Wir laden herzlich ein: „Eine lustige Herrenrunde“, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52
15–16 Uhr Fremde Länder – Fremde Sitten: „Der Dresdner Striezelmarkt“, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

Mittwoch, 14. Dezember
10–11 Uhr Gymnastik f. Frauen, Anmeld. Tel. 2 05 34 10, Rathener Straße 115
16–18 Uhr Keramikwerkstatt, Jugend-&KunstSchule, Räcknitzhöhe 35 a
16–18 Uhr Weihnachtsgeschenke aus Seide, Anmeldung Tel. 89 96 07 40, Jugend&KunstSchule, Schloss Albrechtsberg

Donnerstag, 15. Dezember
9 Uhr „Die kluge Bauerntochter“, Puppenspiel ab 4 Jahre, Anmeldung Telefon 4 11 26 65, Jugend&KunstSchule, Leutewitzer Ring 5
10 Uhr „Es begab sich aber zu der Zeit ... Die Weihnachtsgeschichte“, Puppentheater, Kulturrathaus, Königstraße
10.30–11.15 Uhr Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

Da ist ja mein Grundstück!

Ein Luftbild – das besondere Weihnachtsgeschenk

▲ **Bildausschnitt.** Aus 1600 Metern Höhe am 31. März 2005 aufgenommen: die Königsbrücker Landstraße. Im A4-Format sind die Häuser noch deutlicher auszumachen. Foto: Vermessungsamt

Das besondere Weihnachtsgeschenk könnte in diesem Jahr auch ein Luftbild vom eigenen Grundstück sein. Für 11,60 Euro können es Interessierte im Vermessungsamt gleich mitnehmen. Auf einem A4-Abzug ist eine Fläche von etwa 700 Meter mal 500 Meter abgebildet. Wer sein Haus auf dem Bild noch größer als angeboten sehen möchte, kann die gewünschte Vergrößerung (ab 20,30 Euro) bestellen. Sie wird kurzfristig geliefert. Die Aufnahmen stammen vom April 2004 (Dresdner Osten und Süden) bzw. März 2005 (Dresdner Westen und Norden).
Wer ein Luftbild von ganz Dresden sucht, kann eine ca. 1 Meter mal 1,20 Meter große Abbildung im Maßstab 1:25000 bekommen. Der außergewöhnliche Blick auf die Stadt mit allen Gemarkungen stammt von 2003/2004 und kostet 14,50 Euro. Weitere Luftbilder ab 1953, darunter vom 26er Ring aus dem Jahr 2002 sowie aktuelle Aufnahmen vom Stadtzentrum ergänzen das Angebot.
Beratung und Verkauf:
Vermessungsamt, Technisches Rathaus Hamburger Straße 19, Zimmer 1078, Telefon 4 88 41 38. Öffnungszeiten: montags, freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags, donnerstags 9 bis18 Uhr und nach Vereinbarung. Weitere Informationen: www.dresden.de/online-shop.

Anzeige

Kurz notiert

Positive HIV-Tests. Die städtische Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten des Gesundheitsamtes zieht Bilanz: In diesem Jahr sind bisher acht Dresdner – sieben Männer und eine Frau – HIV-positiv getestet worden. Das ist die höchste Zahl in einem vergleichbaren Zeitraum. Sechs HIV positiv getestete Personen sind über 30 Jahre alt, die anderen zwischen 20 und 30.

Verein des Jahres. Der Verein „Silicon Saxony“ erhielt vom Ostdeutschen Sparkassen- und Giroverband den Unternehmerpreis 2005 in der Kategorie „Verein des Jahres“. Rund 200 Mitglieder mit 25 000 Beschäftigten, unter anderem Firmen, Kommunen und Forschungseinrichtungen, gehören zum Verein. Ihr Ziel ist, die Wirtschaftsregion Dresden als Standort für Mikroelektronik national und international zu stärken. Silicon Saxony vereint die komplette Wertschöpfungskette vom Design über die Masken- bis zur Chipherstellung.

Ausstellung zur Frauenkirche. Den Wiederaufbau der Frauenkirche dokumentiert der Journalist und Publizist Manfred Lauffer in einer Ausstellung. Sie ist bis 13. Januar 2006 montags bis freitags im Rathaus Leuben, Bürgersaal, Hertzstraße 23, zu sehen. Der Eintritt ist frei. Die Bilder ermöglichen einen Rückblick auf wichtige Etappen von der Enttrümmerung und der Weihe der Unterkirche, über die Spende des Kuppelkreuzes und die Glockenweihe bis hin zum Innenausbau.

Streitschlichtungsprojekt. Der Kinderland Sachsen e. V. erhielt für sein Streitschlichtungsprojekt in der 44./56. Mittelschule den Kriminalpräventiven Jugendhilfepreis „EMIL“ der Stadt Dresden und der Stiftung Soziales und Umwelt der Stadtsparkasse Dresden. Der mit 3000 Euro dotierte Preis wurde erstmals verliehen. Das Schulprojekt überzeugte mit seiner unkomplizierten und praxisbezogenen Arbeit, die Eltern und das häusliche Umfeld einbezieht. Der Preis, geschaffen im Keramikkurs der Jugend- und Kunstschule, ist der Auftakt zur 10-teiligen Serie, die Schlüsselszenen aus Erich Kästners Klassiker „Emil und die Detektive“ darstellen.

Neue Freizeitwerkstatt für „Panama“

Ehemalige Turnhalle wird nach Umbau eingeweiht

▲ **Umbau.** Die ehemalige Turnhalle wurde zur Freizeitwerkstatt umgebaut und saniert. Foto: Bistrosch

Die neue Freizeitwerkstatt des Abenteuerspielplatzes „Panama“ auf der Seifhennersdorfer Straße 2 wird am Sonnabend, 10. Dezember, 14.30 Uhr, eingeweiht.

Geschenke zum Einzug willkommen

Zur Eröffnung erleben die Gäste unter anderem Schauhandwerk und eine Zirkusvorstellung. Sie können die neue Freizeitwerkstatt mit einem Einzugsgeschenk unterstützen: Stühle, Teller und Tassen werden gebraucht. Ebenso Utensilien zum Reinigen. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich auch über einfache, robuste Spiele.

In vier Monaten wurde die ehemalige Turnhalle der 15. Grund- und Mittelschule, die sich auf dem Gelände des Abenteuerspielplatzes befindet, zur Freizeitwerkstatt umgebaut und saniert. Städtebaufördermittel in Höhe von 500 000 Euro, zu je einem Drittel von Bund, Freistaat Sachsen und Stadt Dresden, standen dafür zur Verfügung.

In der Mitte des Gebäudes befindet sich die Sanitärbox mit Toiletten für die Besucher und Umkleideräumen für das Personal. Sie teilt das Gebäude in die Werkstatt und den „Saloon“. Die Kinder können die Werkstatt, die zuvor auf dem Abenteuerspielplatz verteilt war, nun auch im Winter nutzen, weil sie beheizbar ist. Ein Raum ermöglicht Gespräche mit Kindern und Jugendlichen. Ein Technikraum und ein Büro für die Sozialpädagogen komplettieren das Innere.

Der Eltern-Kind-Treff des Vereins Educatio e. V., der das Gebäude schon vor seinem Umbau nutzte, findet im „Saloon“ Platz.

Das Haus wurde entkernt, eine neue wärmegedämmte Bodenplatte eingebaut und die Fassade instand gesetzt. Alle Fenster und Türen sind neu. Das Fachwerk mit Ziegelausmauerungen wurde erhalten und die Wärmedämmung innen angebracht, das Dach instand gesetzt und begrünt. In den beiden Räumen an der Südseite befinden sich großzügige Türen, die auf die zu bauende Terrasse hinausführen.

Seit 1992 besteht der Abenteuerspielplatz „Panama“ zwischen Görlitzer, Kamenzer, Sebnitzer und Louisenstraße. Das Jugendamt betreibt ihn, zwei Sozialpädagogen betreuen die Kinder. Der Platz soll Defizite, die die dicht bebaute Äußere Neustadt hat, ausgleichen helfen und Kindern Raum für Spiel, Fantasie und Bewegung geben. Auch Tierhaltung gehört zum pädagogischen Konzept.

Bessere Bedingungen auf dem Spielplatz

Die Bedingungen auf dem Spielplatz sollten sich verbessern. „Panama“ erfreut sich seit Jahren zunehmender Beliebtheit. Alle Aktivitäten fanden im Freien statt. Die sanitären Bedingungen entsprachen nicht mehr den Erfordernissen. In den Jahren 2000 bis 2002 wurden mit Städtebaufördermitteln Grünflächen angelegt, Spielgeräte, ein Holzbudenbauplatz und ein Pferdestall errichtet. Die STESAD GmbH, Sanierungsträger für das Sanierungsgebiet Äußere Neustadt, steuerte das Projekt und den Umbau.

KULTUR

Plakate von Jürgen Haufe im Stadtarchiv ausgestellt

Eine Ausstellung mit etwa vierzig Plakaten des im Herbst 1999 verstorbenen Dresdner Künstlers Jürgen Haufe ist ab Dienstag, 13. Dezember im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1 zu sehen.

Die Plakatauswahl konzentriert sich auf die Themen Jazz und Theater, Operette und Film sowie Kunstausstellungen und Literatur. Ergänzt wird die Schau durch Plakate zum Striezelmarkt.

Haufe, gelernter Grafikdesigner und Schriftgestalter, machte sich frühzeitig einen Namen auf dem Gebiet der freien Grafik und Malerei. Seine Plakatlösungen bestechen durch eine präzise Themenanalyse und eine davon abgeleitete grafische Umsetzung. In Dresden fand Jürgen Haufe, der von 1996 bis zu seinem Tod als Professor an der Hochschule für Bildende Künste arbeitete, große Anerkennung.

▲ **Werbung fürs Theater.** Der Künstler Jürgen Haufe vor einem seiner Plakate. Foto: Rinderspacher

Auch international waren Haufes Plakate geschätzt und wurden in den Grafik-Metropolen der Welt gezeigt, unter anderem in Warschau, Ljubljana, Brünn, Berlin Tokio, Osaka, Lahti und Helsinki. Plakate von ihm befinden sich in Sammlungen und Galerien in Berlin, Essen, Lahti, Toyama, Warschau, Zürich, Hamburg, Brünn, Cottbus und natürlich in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Die Ausstellung „Plakate“ ist bis zum 20. Januar 2006 im Stadtarchiv zu sehen. Geöffnet ist jeweils ab 9 dienstags und donnerstags bis 18 Uhr und freitags bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Weihnachtsbasteln in der „Insel“

Wer noch nicht alle Weihnachtsgeschenke beisammen hat, schaut am Sonnabend, den 10. Dezember im Kinder- und Jugendhaus „Insel“ auf der Meißner Landstraße 16/18 vorbei. Unter dem Motto „Wer knackt mit uns die Nuss?“ können junge Leute dort von 15 bis 19 Uhr weihnachtlich basteln und werkeln. Außerdem schneiden die Anwesenden den Briesnitzer Riesenstollen an. Die Veranstalter freuen sich über einen kleinen finanziellen Beitrag zu dem Weihnachtsbasar.

Lesung mit Juli Zeh in der Stadtbibliothek

Die junge Leipziger Autorin Juli Zeh liest am Dienstag, den 13. Dezember aus ihrem vielbeachteten Roman „Spieltrieb“. Die Lesung beginnt 20 Uhr in der Haupt- und Musikbibliothek, Freiberger Straße 35. Karten für die Lesung kosten 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Für Besucher mit gültigem Benutzerausweis ist der Eintritt frei.

Wochenmärkte privatisiert

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 10. November die Weiterführung der städtischen Wochenmärkte Alaunplatz, Hellerau, Kopernikusstraße, Jakob-Winter-Platz, Reißigerstraße und Stralsunder Straße durch einen Konzessionär beschlossen. Ab 1. Januar 2006 übernimmt die WiD e. G., 01219 Dresden, Wiener Straße 49, Telefon (01 73) 1 02 84 31, (01 72) 3 51 78 69, Fax (03 51) 4 67 15 77, diese Wochenmärkte auf der Grundlage eines Konzessionsvertrages

Eislaufen fällt aus

Die Eisschnelllaufbahn bleibt an diesem Wochenende für das öffentliche Eislaufen weitgehend geschlossen. Grund dafür ist ein Wettkampf der Landesauswahlmannschaften der Junioren um den Wanderpokal der Deutschen Eisschnelllauf-Gemeinschaft.
Das Eislaufen fällt aus: am Sonnabend, den 10.12. in der Zeit von 14 Uhr bis 16 Uhr und 17 Uhr bis 19 Uhr; am Sonntag, den 11.12. in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr. Wer dennoch nicht verzichten möchte, dem steht als Alternative die Eissporthalle offen: am Sonnabend von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr; am Sonntag von 11 Uhr bis 13 Uhr.

Baustellenkalender Dezember 2005

Folgende Baustellen und Sperrungen beeinträchtigen im Dezember den Verkehr am wesentlichsten:

Nr.	Ort	Lage	Einschränkung	Maßnahme	(von–) bis
1.	Wernerstr.	i. H. Weißeritzbrücke	Vollsperrung	Brückenbau	–Mitte 04/06
2.	Könneritzstr.	Laurinstr.–Devrientstr.	Einengung	Gleisbau/ Straßenbau	–Mitte 12/05
3.	Pirnaer Landstr.	Moränenende–Leubener Str.	Einengung	Gleisbau/ Straßenbau	–Mitte 07/06
4.	Pillnitzer Landstr.	Wachwitzgrund–Moosleitenweg	halbseitig	Straßenbau	–Mitte 12/05
5.	Ammonstr.	Rosenstr.–Brücke Budapester Str. Brücke Budapester Str.	Einengung	Straßenbau	–Mitte 12/05
6.	Hamburger Str., Flügelweg	Knoten sowie Zu- und Abfahrten	Einengung	Straßenbau/ Gleisbau	–Ende 06/06
7.	Postplatz	einschließlich Zu- und Abfahrten	Einengung	Komplexmaßnahme	–Mitte 09/06
8.	Dresdner Str. (Langebrück)	Friedrich-Wolf-Str.–Hauptstr.	Vollsperrung	Straßenbau	–Ende 12/05
9.	Wilschdorfer Landstr.	Lausaer Weg–Radeburger Str.	Einengung	110 kV-Leitung	–Ende 12/05
10.	Bischofsweg	Prießnitzstr.–Kamenzer Str.	Vollsperrung	Straßenbau	–Ende 12/05

Weitere Baustellen: Moritzburger Weg und Bauhofstraße, andere mit zum Teil erheblichen Einschränkungen überwiegend an den Wochenenden. Operative Veränderungen und witterungsbedingte Verzögerungen sind nicht auszuschließen.

Letzte Sitzung des Stadtrates in diesem Jahr

Tagesordnung für Donnerstag, 15. Dezember, 16 Uhr im Plenarsaal

1. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
2. Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
3. Besetzung des Seniorenbeirates – Nachwahl eines Mitgliedes und eines Stellvertreters
4.–7. Umbesetzungen: Kleingartenbeirat, Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau, Ortsbeirat Altstadt, Ortsbeirat Blasewitz
8. Ersatzneubau Rudolf-Harbig-Stadion
9. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2005 des Sportstätten- und Bäderbetriebes
10. Gesamtsanierung und Sporthallenneubau für das Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Haydnstraße 49
11. Jahresabschlüsse 2004 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften, städtischen Eigenbetriebe und des Arbeit und Lernen Dresden e. V.
12. Feststellung der Jahresrechnung 2004
13. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung
14. Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern im Rahmen der Umstrukturierung der WOBA DRESDEN GMBH
15. Änderung der Polizeiverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung vom 28. Oktober 2004
16. Verordnung über die Öffnungszeiten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2006
17. Stellenreduzierung im Stellenplan des Jugendamtes in Vorbereitung der Übertragung der kommunalen Einrichtungen nach § 11 SGB VIII in freie Trägerschaft und im Rahmen der Erfüllung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes (ohne Kinder- und Jugendhaus „Mareicke“ und Jugendhaus Prohlis)
18. Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße und Ausbau Wernerstraße
19. Aufhebung des Beschlusses Nr. V1212-26-2001 vom 22. März 2001: Beteiligung der Landeshauptstadt Dresden am Landesprogramm „Stadtentwicklung“ als Bestandteil des Europäischen Förderprogramms EFRE – Förderung von Brachflächen mit hoher städtebaulicher Entwicklungspriorität
20. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 40, Ortsamt Blasewitz, Zinnwalder Straße: Einleitungsbeschluss zur Änderung der Darstellung im Flächennutzungsplan (Teilflächennutzungsplan in den Grenzen vom 31. Dezember 1996), Geltungsbereich der Änderung
21. Bebauungsplan Nr. 90 K Dresden-Striesen Nr. 13, Geisingstraße, ehemalige Gärtnerei: Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan
22. Abwassergebührensatzung
23. Satzung über die Sammlung, Ableitung und Behandlung der anfallenden Abwässer (Entwässerungssatzung)
24. Bericht über Grundstücksgeschäfte
25. Hauptsatzung: Änderung der Wertgrenze für Grundstücksgeschäfte
26. Würdigung ehrenamtlicher Arbeit in Dresden (Ehrenamtspass) – Verlängerung des städtischen Zuschusses bis 2008
27. Bürgerservice Pendlernetz

Erste Sitzung des Stadtrates 2006: Donnerstag, 19. Januar.

» dresdner edition

Schwarzer Hals Gelbe Zähne

Der Titel „Schwarzer Hals Gelbe Zähne" stellt die Farben von Dynamo in einen anrüchigen Kontrast. Sauber geht es in diesem Buch wahrlich nicht zu. Derb, direkt und unverblümt lassen sich Dresdner Schlachtenbummler über Spiele der Schwarz-Gelben und die deutsche Fußballszene aus. In ungehobeltem Jargon spulen ehemalige Hardliner filmreife Szenen ab: Fußball-Chaoten inszenieren ausgerechnet im DDR-Freundschaftszug nach Moskau ein irrwitziges Politikum. Wild gewordene Horden fallen in Rumänien, Ungarn und Jugoslawien ein. Entmachtete „Volkspolizisten" sehen hilflos zu, wie sich verfeindete Lager kraft ihrer grenzenlosen Freiheit bekriegen ...

Von klein auf ziehen die Szenen Veit Pätzug in ihren Bann. Doch der Autor und Buchgestalter starrt die Bilder nicht nur an, er schaut auch dahinter. Woher rührt die Gewalt? Warum dieser Krach? Worin liegt die Faszination der Anarchie? Mit seinen Fragen konfrontiert Veit Pätzug szenekundige Polizisten ebenso wie gewaltbereite Fans. Im Schutz der Namenlosigkeit zeigen „harte Jungs" neben ihren finsteren Seiten auch Verständnis und Mitgefühl. Rassismus sei „so was von Scheiße", sagt ein nicht eben zahmer Fan. Im Mob steht er mit seiner Meinung wohl ziemlich alleine.

„Schwarzer Hals Gelbe Zähne": ein Buch, spannend wie ein Krimi – nicht nur im Jahr der WM und nicht nur für Fußballfans.

19,90 Euro

www.dresdner-edition.de

☐ Hiermit bestelle ich „Schwarzer Hals Gelbe Zähne". Bitte liefern Sie mir _____ Exemplar(e) frei Haus. Ich zahle 19,90 Euro* je Exemplar.

* zzgl. Versandkosten: bis 2 Bücher: 6,40 Euro, bis 4 Bücher: 7,70 Euro bis 8 Bücher: 10,20 Euro

☐ Bitte buchen Sie den Betrag einfach von meinem Konto ab.

Bitte senden Sie diesen Coupon an:
MID Verlags GmbH, dresdner edition
Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden

oder rufen Sie einfach an unter:

0351 45680-0

Widerrufsrecht: Ich kann die Bestellung innerhalb von 14 Tagen schriftlich oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Der Widerruf ist an: MID Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden, zu richten. Sofern der Bestellwert mehr als 199,00 Euro beträgt, werden die Kosten der Rücksendung erstattet. Es wird darauf hingewiesen, dass ggf. eine durch Ingebrauchnahme der Sache entstandene Wertminderung einbehalten werden kann. Die Kenntnisnahme meines Widerrufsrechts bestätige ich mit meiner nebenstehenden Unterschrift

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

eMail

Konto-Nummer | Bankleitzahl

Name der Bank

Datum, Unterschrift für Bestellung und Bankeinzug

Datum, Unterschrift für Kenntnisnahme Widerrufsrecht

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Unterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Das **Amt für Kultur und Denkmalschutz, Staatsoperette** im Geschäftsbereich Kultur schreibt folgende Stelle aus (Ersatz für die Stellenausschreibung unter gleicher Chiffre-Nr. im Amtsblatt Nr. 48, Seite 12):

Sachgebietsleiter/Sachgebietsleiterin Haushalt/Bilanz
Chiffte: 41051103

Das Aufgabengebiet umfasst:

- die Erarbeitung des Planentwurfs für die Staatsoperette und von Vorschlägen für das Haushaltskonsolidierungskonzept, die Prüfung und Koordinierung des Budgets sowie Auswertung und Analyse haushaltsrelevanter Prozesse
- die Budgetverantwortung für Sach- und Personalausgaben sowie Einnahmen, die Bearbeitung von Haushaltsperren, die Abrechnung, Überwachung und Kontrolle der Kasseneinnahmen sowie die Überwachung des Haushaltkonsolidierungskonzeptes, der Abrechnung von Gastspielen, Tantiemenverträgen und Steuerangelegenheiten und das Verwalten und Buchen von Spenden
- die Anpassung der Kosten- und Leistungsrechnung an das Budget, Erstellung des Jahresabschlusses und Sachberichte
- die kaufmännische Buchführung für gemeinnützige Einrichtungen einschließlich Bilanz und Bilanzbericht
- zusammen mit Theaterleitung und städtischen Ämtern die Betreuung des Finanz- und Leistungscontrollings sowie die Erarbeitung von Beschlussvorlagen mit finanziellem Bezug für den Stadtrat, die Erstellung von Statistiken und Controllingberichten und die Mitarbeit bei finanzökonomischen Grundsatzfragen.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung (z. B. Diplombetriebswirt, Verwaltungswirt), der Abschluss als Bilanzbuchhalter oder Berufserfahrung sowie Kenntnisse der kaufmännischen Buchführung, im allgemeinen Steuerrecht und geltenden Steuerrecht für gemeinnützige Einrichtungen und im Verwaltungs- und Haushaltsrecht des Öffentlichen Dienstes, Bilanzsicherheit und gute PC-Kenntnisse (Word, Excel, SAP).

Erwartet werden Engagement, Leitungs- und Teamfähigkeit, Belastbarkeit sowie gute Umgangsformen.

Die Stelle ist nach TvöD, **Entgeltgruppe E 10** bewertet. Sie ist befristet vom **1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2007**, wöchentliche Arbeitszeit 36 Stunden.

Bewerbungsfrist: 22. Dezember 2005

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Ausschreibung von Ausbildungsplätzen für 2006

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt für das Jahr 2006 folgende Ausbildungsplätze aus. Bewerbungen sind mit Chiffre-Nr. **bis 31. Januar 2006** an die jeweilige Anschrift zu richten.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Die **Städtischen Bibliotheken** im Geschäftsbereich Kultur schreiben folgende Ausbildungsplätze aus:

Fachangestellte/Fachangestellter für Medien und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek
Chiffre: AF 4206

Fachangestellte für Medien und Informationsdienste wirken an der Beschaffung, der Erschließung und der technischen Bearbeitung der Medien in Archiven, Bibliotheken, Informations- und Dokumentationsstellen sowie Bildagenturen mit. Sie sind im Bibliothekswesen als Mitarbeiter im Benutzungs- und Auskunftsdienst, in der Fernleihe, bei verwaltungstechnischen Aufgaben und in der Öffentlichkeitsarbeit der Einrichtung tätig.

Erwartet werden sehr gute schulische Leistungen, Kontaktfähigkeit, rasche Auffassungsgabe, Zuverlässigkeit, Flexibilität und eine gute Allgemeinbildung.

Voraussetzung: Realschulabschluss

Ausbildungsbeginn: 1. September 2006

Bewerbungen an: Landeshauptstadt Dresden, Städtische Bibliotheken, Sachgebiet Aus- und Fortbildung, PF 12 00 20, 01001 Dresden (Telefon 8 64 81 07).

Das **Städtische Vermessungsamt** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Ausbildungsplätze aus:

Vermessungstechnikerin/ Vermessungstechniker
Chiffre: AF 6206

Tätigkeiten: Innen- und Außendienst, Katastervermessungen, Lage- und Höhenvermessungen, Bauabsteckungen

Erwartet werden eine gute körperliche Konstitution, gute Leistungen in Mathematik und Physik sowie gute Computerkenntnisse.

Voraussetzung: Realschulabschluss

Ausbildungsbeginn: 1. August 2006

Bewerbungen an: Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Sachgebiet Personalangelegenheiten, PF 12 00 20, 01001 Dresden (Telefon 4 88 39 04).

Das **Grünflächenamt** im Geschäftsbereich Wirtschaft schreibt folgende Ausbildungsplätze aus:

Gärtnerin/Gärtner
Chiffre: AF 6706

Tätigkeiten: Bauen und Pflegen von Park-, Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen, Begrünung von Gewerbegebieten und Straßen- und Autobahntrassen, Rekultivierung und Renaturieren, Biotopgestaltung und -pflege

Erwartet werden gute schulische Leistungen, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Kontaktfähigkeit und gute Umgangsformen

Voraussetzung: Realschulabschluss

Ausbildungsbeginn: August 2006

Bewerbungen an: Landeshauptstadt Dresden, Grünflächenamt, Personalangelegenheiten, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden (Telefon 4 88 71 34/35).

Das **Theater Junge Generation und die Staatsoperette** im Kulturamt der Landeshauptstadt Dresden schreiben folgende Ausbildungsplätze aus:

Fachkraft für Veranstaltungstechnik
Chiffre: AF 4106 (Theater Junge Generation)
Chiffre: AF 4107 (Staatsoperette)

Tätigkeiten: Konzipieren und Kalkulieren von Veranstaltungen, Planung von Arbeitsabläufen, Aufbauen, Einrichten und Bedienen von Veranstaltungstechnik

Erwartet werden Interesse am Umgang mit technischen, elektrotechnischen und elektroakustischen Anlagen, Organisationsvermögen und Teamfähigkeit.

Voraussetzung: guter Realschulabschluss

Ausbildungsbeginn: September 2006

Bewerbungen an: Landeshauptstadt Dresden, Kulturamt, Personalangelegenheiten, Postfach 120020, 01001 Dresden (Telefon 4 88 88 83).

Neue unterirdische Wertstoffcontainer

Drei neue unterirdische Wertstoffcontainer stehen seit kurzem in Löbtau zur Verfügung: Die Plätze Hainsberger Straße, Tharandter Straße und Agnes-Smedley-Straße, Würzburger Straße wurden vorher bereits oberirdisch genutzt, der Standort Mohorner Straße, Zauckeroder Straße ist neu.

Die Unterflur-Containerplätze beeinträchtigen ihre Umgebung nicht so stark wie die oberirdischen. Insbesondere Gläser können zudem wesentlich geräuschärmer als in herkömmlichen Glascontainern entsorgt werden. Die Abfälle gelangen über kleine Einwurfsäulen in die Behälter. Größere Pappen und Kartons müssen vorher ausreichend zerkleinert werden. Die Anlagen entstanden innerhalb des Stadtteilentwicklungsprojektes Weißeritz, finanziert mit europäischen und städtischen Mitteln. Die Bürger sollten die Plätze sauber halten und nicht beschädigen.

Neuer Abfallkalender kommt

Nächste Woche erhalten die Dresdner Haushalte den Abfallkalender für das 1. Halbjahr 2006. Er wird wieder kostenlos über die Briefkästen verteilt.

Wie gewohnt enthält er das Verzeichnis der Wertstoffhöfe und -annahmestellen mit Öffnungszeiten und Annahmesortiment und die Termine der mobilen Schadstoffsammlungen. Ein Beitrag widmet sich den leider zu häufigen Nebenablagerungen an den Behälterstandplätzen, die erhöhte Entsorgungskosten verursachen.

Wer den Kalender bis 17. Dezember nicht bekommen hat, kann ihn über das Abfall-Info-Telefon 4 88 96 33 anfordern oder in einem Bürgerbüro, Ortsamt oder in seiner Ortschaftsverwaltung abholen. Weitere Informationen: abfallberatung@dresden.de, www.dresden.de/abfall.

Striesener Straße für Radfahrer

Die Striesener Straße soll sicherer für Radler werden. Das Straßen- und Tiefbauamt baut einen Radweg zwischen Thomaestraße und Hans-Grundig-Straße (stadtwärtige Richtung), markiert Radfahrstreifen in landwärtiger Richtung und ordnet den ruhenden Verkehr am Fetscherplatz/Thomaestraße neu. Die Stellplatzzahl steigt geringfügig.

Die Kosten betragen rund 48 000 Euro.

Neue Friedensrichter und Protokollführer für Schiedsstellen gewählt

Beschlüsse der 21. Sitzung des Stadtrates vom 24. und 25. November 2005

Beschluss-Nr.: V0891-SR21-05
Abschluss eines Anwendungstarifvertrages zur Beschäftigungssicherung über eine besondere wöchentliche Arbeitszeit (AWTV)
Der Stadtrat beschließt:
1. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, mit den Gewerkschaften ver.di Sachsen, diese zugleich handelnd für die GEW, und der dbb tarifunion sowie dem KAV Sachsen den „Anwendungstarifvertrag zum Landesbezirks-Rahmentarifvertrag Beschäftigungssicherung in Sachsen zur Regelung einer besonderen regelmäßigen Arbeitszeit gemäß Tarifvertrag zur sozialen Absicherung in der jeweils geltenden Fassung (AWTV)“ für die Landeshauptstadt Dresden einschließlich der Protokollnotizen Nr. 1 bis 5 abzuschließen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit jährlich über die Umsetzung des AWTV und des Stellenplanes zu berichten.

Beschluss-Nr.: A0185-SR21-05
Umbesetzung im Ortsbeirat Pieschen
Der Stadtrat wählt für den Ortsbeirat Pieschen die von den Parteien bzw. Wählervereinigungen entsprechend des Parteienproporzes vorgeschlagenen ordentlichen Mitglieder bzw. deren Vertreter.

Mitglied
Stellvertreter
■ **CDU**
Norbert Lohbreyer, Stephanstraße 30, 01129 Dresden
Christian Röser, Riesaer Straße 58, 01129 Dresden
Tino Gehre, Leisniger Straße 23, 01127 Dresden
Peter Fritzsche, Großenhainer Straße 154, 01129 Dresden
Dr. Rotraut Sawatzki, Weinbergstraße 59, 01129 Dresden
Annett Engel, Kalkreuther Straße 22, 01129 Dresden
Mathias Horwath, Tichatscheckstraße 37, 01139 Dresden
Klaus Heindl, Lommatzscher Straße 119, 01139 Dresden
■ **PDS**
Bernd Trepte, Gleinaer Straße 148, 01139 Dresden
Manfred Puschendorf, Rückertstraße 7, 01129 Dresden
Peter Schädlich, Industriestraße 56, 01129 Dresden
Jens Kaden, Fraunhofer Straße 23, 01129 Dresden
Katrin Rother, Stöckelstraße 100, 01127 Dresden
Thomas Grundmann, Weimarische Straße 4, 01127 Dresden
Thilo Naffin, Richard-Rösch-Straße 27, 01129 Dresden
Susann Scholz, Guts-Muths-Straße 27, 01139 Dresden
■ **SPD**
Ingolf Schröter, Leisniger Straße 25, 01127 Dresden
Ronald Lohse, Osterbergstraße 14, 01127 Dresden
■ **Grüne**
Thomas Sawatzki, Weinbergstraße 59, 01129 Dresden
Bernd Hutschenreuther, Rietzstraße 41, 01139 Dresden
Gundula Schmidt-Graute, Wahnsdorfer Straße 17, 01129 Dresden
Matthias Menzel, Robert-Matzke-Straße 15, 01127 Dresden
■ **FDP**
Dr. Manfred Dreßler, Böttgerstraße 56, 01129 Dresden
Katrin Prestrich, Elbvillenweg 5 d, 01139 Dresden
Karl-Heinz Haase, Platanenstraße 29, 01129 Dresden
Joachim Reißig, Kopernikusstraße 56, 01129 Dresden
■ **Bürgerliste**
Heidrun Geiler, Oschatzer Straße 15, 01127 Dresden
Beate Ballay, Burgsdorffstraße 12 d, 01129 Dresden
■ **Nationales Bündnis**
Andreas Leipscher, Leuckartstraße 12, 01139 Dresden
Dr. Frigga Marx, Böttgerstraße 43, 01139 Dresden

Beschluss-Nr.: A0197-SR21-05
Umbesetzung im Ortsbeirat Neustadt
Der Stadtrat wählt für den Ortsbeirat Neustadt die von den Parteien bzw. Wählervereinigungen entsprechend des Parteienproporzes vorgeschlagenen ordentlichen Mitglieder bzw. deren Vertreter:

Mitglied
Stellvertreter
■ **CDU**
Hedda Adam, Hauptstraße 24, 01097 Dresden
Jörg Logé, Prießnitzstraße 40, 01099 Dresden
Lothar Klemm, Ottostraße 5, 01097 Dresden
Manuela Lohse, Louisenstraße 53, 01099 Dresden
Gunter Thiele, Paulstraße 11, 01099 Dresden
Patrick Schreiber, Prießnitzaue 6, 01099 Dresden
■ **PDS**
Andrea Müller-Hutschenreuter, Auf dem Meisenberg 9, 01099 Dresden
Sonja Franke, Königstraße 9, 01097 Dresden
Katrin Mehlhorn, Kamenzer Straße 44, 01099 Dresden
Kay Werner, Prießnitzstraße 38, 01099 Dresden
Annekatrin Klepsch, Hechtstraße 26, 01097 Dresden
Angelika Zerbst, Am Jägerpark 40, 01099 Dresden
■ **SPD**
Dr. Christoph Meyer, Pulsnitzer Straße 7, 01099 Dresden
Andreas Boine, Friedensstraße 6, 01097 Dresden
Uta Strewe, Nordstraße 33, 01099 Dresden
Torsten Fischer, Louisenstraße 66, 01099 Dresden
■ **Grüne**
Achim Wesjohann, Martin-Luther-Platz 1, 01099 Dresden
Marco Joneleit, Martin-Luther-Straße 10, 01099 Dresden
Andreas , Bautzner Straße 10, 01099 Dresden
Michael Graudßus, Stauffenbergallee 12 e, 01099 Dresden
Ulrike Kohlberg, Sebnitzer Straße 21, 01099 Dresden
Klaus-Gunnar Bauch, Bachstraße 18, 01099 Dresden
Torsten Schulze, Louis-Braille-Straße 4, 01099 Dresden
Ilka Mochert, Sebnitzer Straße 8 b, 01099 Dresden
Holger Müller, Königsbrücker Platz 2, 01097 Dresden
Sabine Spasow, Timaeusstraße 6, 01099 Dresden
■ **FDP**
Frank Pankotsch, Förstereistraße 13 a, 01099 Dresden
Jens Kraushaar, Bischofsweg 30, 01099 Dresden
■ **Bürgerliste**
Friedrich Boltz, Louisenstraße 47, 01099 Dresden
Ulrike Schütze, Böhmische Straße 29, 01099 Dresden

Beschluss-Nr.: V0890-SR21-05
Änderung des Stadtratsbeschlusses vom 17.03.2005, 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes, zur Privatisierung/Teilprivatisierung der gewerblichen Bereiche des Zentralen Hausmeisterdienstes, Straßen- und Tiefbauamtes, Grünflächenamtes und der Stadtbeleuchtung
Der Stadtrat beschließt:
1. Der Stadtrat nimmt die Einschätzung zu den Umsetzungsmöglichkeiten des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Maßnahmen zur Kenntnis: P-2-24-1 Teilprivatisierung des Regiebetriebes Zentrale Hausmeisterdienste, P-6-66-1 Privatisierung der Stadtbeleuchtung, P-6-66-2 Übernahme von Teilaufgaben des Straßen- und Tiefbauamtes, P-6-67-1 Teilprivatisierung des Grünflächenamtes.
2. Der Stadtrat beschließt, dass die vier Maßnahmen, P-2-24-1 Teilprivatisierung des Regiebetriebes Zentrale Hausmeisterdienste, P-6-66-1 Privatisierung der Stadtbeleuchtung, P-6-66-2 Übernahme von Teilaufgaben des Straßen- und Tiefbauamtes und P-6-67-1 Teilprivatisierung des Grünflächenamtes, durch die Maßnahme – Bildung eines Regiebetriebes „Zentrale Technische Dienstleistungen“ – ersetzt werden.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bildung des Regiebetriebes „Zentrale Technische Dienstleistungen“ zum 01.01.2006 vorzubereiten.

Beschluss-Nr.: V0903-SR21-05
Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung
Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) in der Fassung vom 14. November 2002 (Dresdner Amtsblatt Nr. 47/02).

Beschluss-Nr.: V0904-SR21-05
Satzung zur Erhebung einer Spielautomatensteuer
Der Stadtrat beschließt die Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung einer Spielautomatensteuer (Spielautomatensteuersatzung).
(siehe Seite 14)

Beschluss-Nr.: V906-SR21-05
Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung
Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung der Landes-
► Seite 10

◀ Seite 11
hauptstadt Dresden über die Erhebung einer Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) vom 5. August 1991 (Dresdner Amtsblatt Nr. 31/91), zuletzt geändert am 18. Oktober 2001 (Dresdner Amtsblatt Nr. 42 a/01).

Beschluss-Nr.: V0921-SR21-05
Satzung zur Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung
Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung) in der Fassung vom 2. März 2005 (Dresdner Amtsblatt Nr. 12/05).

Beschluss-Nr.: A0154-SR21-05
Schuldenmoratorium
Der Stadtrat beschließt:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt,
1. dem Stadtrat einen Vorschlag zu unterbreiten, alle Erlöse aus der Aktivierung von Vermögen aus kommunalen Unternehmen zur Entschuldung der Verbindlichkeiten der Landeshauptstadt Dresden einzusetzen mit dem Ziel, die Obergrenze der mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten der Landeshauptstadt Dresden deutlich unter die jetzige Genehmigungsgrenze zu legen.
2. in der mittelfristigen Finanzplanung dem Stadtrat Wege aufzuzeigen, wie dem Vermögenshaushalt jährlich mindestens 30 Mio. EUR vom Verwaltungshaushalt zugeführt werden können.
3. dem Stadtrat einen Vorschlag zum Beschluss eines Schuldenmoratoriums vorzulegen.

Beschluss-Nr.: V0880-SR21-05
Wahl von Friedensrichterinnen und Friedensrichtern sowie Protokollführerinnen und Protokollführern für die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Dresden
Aufgrund des § 6 Absatz 1 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen (Sächsisches Schiedsstellengesetz – SächsSchiedsStG) vom 27. Mai 1999 in Verbindung mit der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Einrichtung von Schiedsstellen und zur Entschädigung von Friedensrichtern und Protokollführern (Schiedsstellensatzung) vom 23. März 2000 wählt der Stadtrat
1. die Friedensrichterinnen und Friedensrichter sowie Protokollführerinnen und Protokollführer:

Funktion
für die Schiedsstelle
Vorschlag des Ortsbeirat/Ortschaftsrates
Eintrittsdatum

Protokollführerin
Altstadt
Frau Hannelore Swoboda
24.02.2006

Friedensrichter
Blasewitz-Nord
Herr Wolfgang Gösch
28.10.2005

Protokollführer
Blasewitz-Nord
Herr Axel Trobisch
28.10.2005

Friedensrichterin
Blasewitz-Süd
Frau Helga Kneffel
28.10.2005

Friedensrichterin
Cotta – Bereich Gorbitz (mit der Ortschaft Altfranken)
Frau Sieglinde Wagner
28.10.2005

Protokollführerin
Cotta – Bereich Gorbitz (mit der Ortschaft Altfranken)
Frau Simone Heichen
24.02.2006

Friedensrichter
Cotta – übriger Bereich (mit den Ortschaften Cossebaude und Oberwartha)
Herr Uwe Krien
28.10.2005

Protokollführerin
Cotta – übriger Bereich (mit den Ortschaften Cossebaude und Oberwartha)
Frau Rosmarie Friedrich
28.10.2005

Protokollführerin
Gompitz
Frau Christine Schluckwerder
28.10.2005

Friedensrichter
Klotzsche (mit den Ortschaften Weixdorf, Langebrück und Schönborn)
Herr Rainer Müller
28.10.2005

Protokollführerin
Klotzsche (mit den Ortschaften Weixdorf, Langebrück und Schönborn)
Frau Renate Sorek
24.02.2006

Friedensrichter
Leuben
Herr Kai Richter
28.10.2005

Protokollführerin
Leuben
Frau Helgard Ziegs
02.11.2005

Friedensrichterin
Loschwitz (mit der Ortschaft Schönfeld-Weißig)
Frau Ursula Ziege
28.10.2005

Protokollführer
Loschwitz (mit der Ortschaft Schönfeld-Weißig)
Herr Kai Leuner
28.10.2005

Protokollführerin
Mobschatz
Frau Annerose Paul
24.02.2006

Friedensrichter
Pieschen
Herr Gerd-Uwe Hager
28.10.2005

Protokollführerin
Pieschen
Frau Gudrun Vollmer
28.10.2005

Friedensrichter
Plauen-Ost
Herr Dr. Manfred Leuschke
28.10.2005

Friedensrichterin
Plauen-West
Frau Birgit von Bahder
28.10.2005

Protokollführerin
Plauen-West
Frau Maria Menzel
28.10.2005

Friedensrichterin
Prohlis-Ost
Frau Gerda Richter
28.10.2005

Protokollführerin
Prohlis-Ost
Frau Mechthild Schulz-Coppi
28.10.2005

Friedensrichterin
Prohlis-West
Frau Maritta Hackerschmied
28.10.2005

2. einen Friedensrichter für die Schiedsstelle **Altstadt:**
Herr Jürgen Dreyer
Zöllner Straße 5
geboren am 04.06.1938
Rentner
amtierender Friedensrichter

Beschluss-Nr.: V0842-SR21-05
Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Am Dahlienheim 21 in 01257 Dresden
1. Der Stadtrat beschließt den Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Am Dahlienheim 21 in 01257 Dresden zu dem Träger der freien Jugendhilfe Unternehmen Kultur – Bildungsprojekt Kunst und Kommunikation e. V. zum 01.01.2006 bzw. zum 01. des Folgemonats nach dem Stadtratsbeschluss.
2. Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch übergeben. Der Personalabbau im Rahmen des Betriebsüberganges erfolgt durch Überleitung der betroffenen Beschäftigten nach § 613 a BGB. Soweit die betroffenen Beschäftigten dem Übergang ihres Arbeitsverhältnisses ohne wichtigen Grund widersprechen und keine Weiterbeschäftigungsmöglichkeit auf einer freien, geeigneten Stelle besteht, sind den widersprechenden Beschäftigten betriebsbedingte Kündigungen auszusprechen. Die Möglichkeit des Abschlusses eines betriebsbedingten Auflösungsvertrages bleibt unberührt.
3. Die Stellen der vom Personalabbau betroffenen Beschäftigten sind im Stellenplan des Eigenbetriebes unverzüglich nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen.
4. Das Inventar und die Außenspielgeräte der Kindertageseinrichtung werden ohne Erlös an den Träger übergeben. Der Vermögensabgang ist erfolgsneutral als Verminderung der Kapitalrücklage in Höhe des Buchwertes des Anlagevermögens zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu behandeln.
5. Der Oberbürgermeister wird mit dem Abschluss der Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung beauftragt. Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird mit dem Abschluss des entsprechenden Mietvertrages beauftragt.

Beschluss-Nr.: V0787-SR21-05
Zukunft der ambulanten Beratung und Betreuung psychisch kranker und suchtkranker Menschen in der Landeshauptstadt Dresden
Der Stadtrat beschließt:
1. Das „Konzept zur bedarfsgerechten Finanzierung der ambulanten Beratung und Betreuung chronisch psychisch kranker und suchtkranker Menschen“ wird bestätigt.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Arbeitsplan umzusetzen.
3. Die Bestandsaufnahme zu Bedarf, Finanzierung und Leistung wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr.: V0841-SR21-05
Bruttoveranschlagung/Mittelbereitstellung zur Finanzierung der Kosten der Unterkunft nach SGB II sowie Absicherung der Ausgaben der Grundsicherung SGB XII und einmaliger Leistungen nach SGB II im Haushaltsjahr 2005
Der Stadtrat beschließt:
1. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 65,6 Mio. Euro zugunsten der Ausgaben der Kosten für Unterkunft auf 95,4 Mio. Euro im Haushaltsjahr 2005.
2. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2,3 Mio. Euro zugunsten der Ausgaben der Grundsicherung SGB XII und Ausgaben für einmalige Leistungen nach SGB II im Haushaltsjahr 2005.
3. Die Deckung für die überplanmäßige Mittelbereitstellung erfolgt lt. Anlage der Vorlage.
4. Das erhebliche Haushaltsrisiko bei der Erstattung von Bund und Land infolge ungesicherter Einnahmen wird missbilligend zur Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr.: A0188-SR21-05
HARTZ-IV-Belastungen verhindern
Der Stadtrat beschließt:
1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Freistaat Sachsen Verhandlungen aufzunehmen, um eine Änderung der Nettobelastungsermittlungsverordnung zu erreichen. Bei den für die Kommunen als Belastung anzurechnenden Unterkunftskosten für ALG-II-Empfänger sollen die vom Land zu erstattenden Kosten auf Basis der von der Stadt gezahlten tatsächlichen Unterkunftskosten und nicht – wie von der Landesregierung derzeit verabschiedet – auf Basis der sächsischen Durchschnittskosten ermittelt werden.
2. Der Anteil des Bundes an den Kosten für Unterkunft und Heizung von Leistungsempfängern nach dem SGB II soll künftig dauerhaft so bemessen sein, dass die den Kommunen von der Bundesregierung zugesagten dauerhaften Entlastungen entstehen und z. B. Zwangsumzüge möglichst verhindert werden.

Beschluss-Nr.: A0189-SR21-05
Verfahren zur Gewährung von Umzugskosten für ALG-II-Bezieher/-innen
Der Stadtrat beschließt:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass entsprechend § 22 (3) SGB II notwendige und angemessene Umzugskosten von ALG-II-Bezieher/-innen nach folgendem Verfahren gewährt werden:
1. Der Umfang der Erstattung von Umzugskosten wird auf der Basis der individuellen Umstände und des Kostenumfanges des konkreten Einzelfalles berechnet.
2. Unter Berücksichtigung des Selbsthilfegebotes ist nach Prüfung des Einzelfalles die Übernahme der Kosten jeweils für folgende Einzelmaßnahmen zu prüfen: Kosten der Anmietung, Kraftstoffkosten, Kosten für Hilfskräfte als Umzugshelfer und Umzugswagenfahrer, Kosten für eine Haftpflichtversicherung für die Umzugshelfer, Kosten für Umzugskartons und sonstiges Verpackungsmaterial, Kosten für die Entsorgung von Sperrmüll, Kosten für eine Ausnahmegenehmigung für das Parken des Umzugswagens in Halteverbotszonen.
3. Die ARGE unterstützt die ALG-II-Bezieher/-innen bei der Vermittlung von Umzugsfirmen mit preiswertem Angebot und Hilfskräften in geeigneter Weise.

Beschluss-Nr.: A0190-SR21-05
Jährlicher Umsetzungsbericht zum SGB II in der Landeshauptstadt
Der Stadtrat beschließt:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt,
1. dem Stadtrat jährlich einen Bericht zur Umsetzung des SGB II in der Landeshauptstadt vorzulegen und zu veröffentlichen.
2. den Umsetzungsbericht unter folgenden Prämissen zu erarbeiten:
a) Situation der ALG-II-Bezieher/-innen, Auswirkungen auf die Sozialstruktur und Sozialstandards,
b) Jahresbericht der ARGE zu deren Tätigkeit,
c) konkrete Auswirkungen der Umsetzung des SGB II auf die wirtschaftliche, arbeitsmarktpolitische und finanzielle Situation der Landeshauptstadt sowie
d) kommunaler Handlungsbedarf in der Landeshauptstadt.
3. die Entwicklung der Kosten der Unterkunft gesondert auszuweisen.
4. den ersten Umsetzungsbericht bis zu Beginn des II. Quartals 2006 vorzulegen.

Beschluss-Nr.: A0150-SR21-05
Änderung der Elternbeitragssatzung
Der Stadtrat beschließt:
Die „Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Gebühren für die Kindertageseinrichtungen und die Betreuung in Tagespflege“ vom 29. Januar 2004 wird wie folgt geändert:
1. In der Anlage 1 bis 3 werden die absoluten Summen der Gebühren durch den zu Grunde liegenden Prozentsatz nach § 15 SächsKitaG ersetzt. Ein allgemeiner Verweis auf die Bekanntmachung der durchschnittlichen Betriebskosten nach § 14 SächsKitaG ist aufzunehmen.
2. Es ist eine Bestimmung darüber aufzunehmen, dass
a) mit der Bekanntmachung nach § 14 SächsKitaG auch die zu zahlenden absoluten Beträge bekannt gemacht werden und
b) die Eltern darüber jeweils einen Bescheid erhalten.
3. Die jeweils dritten Zählkinder sind beitragsfrei zu stellen.

Beschluss-Nr.: V0694-SR21-05
Sportentwicklungsplan für die Stadt Dresden
1. Der Stadtrat nimmt den Abschlussbericht zum Sportentwicklungsplan zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat bestätigt die grundsätzliche Herangehensweise bei der Erarbeitung des Sportentwicklungsplanes sowie die im Abschlussbericht zum Sportentwicklungsplan formulierten Grundsätze und Ziele.
3. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Ziele des Abschlussberichtes zum Sportentwicklungsplan auf der Grundlage des im Anhang der Vorlage enthaltenen Maßnahmenkataloges und im Rahmen eines mittelfristigen Investitionsplanes umzusetzen.
4. Da diese durch die kooperative Planungsgruppe formulierten Bausteine die Basis für eine umfassende Gestaltung der Sport-, Bewegungs- und Erholungsinfrastrukturen in der Stadt Dresden bilden, wird die jährliche Aktualisierung des im Sportentwicklungsplan enthaltenen Maßnahmenkataloges beschlossen.
5. Folgende Änderungen und Ergänzungen sind einzuarbeiten:
■ Vorlage Seite 5:
Ergänzung Absatz 2 am Ende: „Angesichts der unterschiedlichen Bedürfnisse von Männern und Frauen beim Sporttreiben ist dieser Ansatz im Maßnahmenkatalog zukünftig noch deutlicher herauszuarbeiten.“
■ Vorlage Seite 5:
Absatz 4 (neu): „Die gemachten Ausführungen gelten sowohl für Männer als auch für Frauen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde jedoch im Abschlussbericht entgegen der ADA 5.4.2 nur die männliche Form gewählt.“
■ Vorlage Seite 10:
Kategorie Hallenbäder Punkt 5 (neu): „Errichtung einer Schwimmhalle im Nordosten von Dresden“
■ Abschlussbericht Seite 23, III. 1 Schlussfolgerungen
Absatz 2 (neu): „Entgegen der ursprünglichen Prognose der Sportstättenbedarfe für die Jahre 2010 und 2020 verdeutlichen neue statistische Erkenntnisse, dass künftig mit einem leichten Anstieg der Bevölkerungszahlen zu rechnen ist. Unter Berücksichtigung dieses Sachverhaltes und einer Verstärkung der Kohorten höheren Lebensalters in der Bevölkerung wird der Bedarf an Sportanlagen in Dresden nicht abnehmen. Deshalb weist die Bilanzierung bei den Kernsportstätten: Sportplätze, Sporthallen und Hallenbäder, weiterhin Defizite für diese Jahre aus – wenn nicht durch Investitionen in die Sanierung bestehender und den Bau neuer Sportanlagen dieser Entwicklung entgegengewirkt wird.“

Beschluss-Nr.: V0805-SR21-05
Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Förderung des Sportes (Sportförderrichtlinie)
Der Stadtrat beschließt:
1. Die Beschlüsse des Stadtrates Nr. 2481-66-1997, Pkt. 3, und V3897-94-1999, Pkt. 1, zur Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Förderung des Sportes vom 20.11.1997, zuletzt geändert am 24.06.1999, werden aufgehoben.
2. Die vorliegende Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Förderung des Sportes (Sportförderrichtlinie) wird beschlossen.

Beschluss-Nr.: A0145-SR21-05
Bäderkonzeption
Der Stadtrat beschließt:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bäderkonzeption unverzüglich so zu überarbeiten, dass auf der Grundlage der 3. Fortschreibung des
▶ Seite 12

◀ Seite 11
Haushaltskonsolidierungskonzeptes für jedes Bad (Frei- und Hallenbad) seine Betreibung oder notwendige Schließung bis 2010 umfassend begründet dargelegt wird. Ziel der Konzeption ist der Erhalt möglichst vieler Bäder. Zu diesen Darlegungen gehören unabdingbar:

- gesicherter Betriebskostenzuschuss einschließlich seiner Entwicklung bis 2010 (anzustreben ist ein degressiver Verlauf);
- notwendige Investitionsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des Badebetriebes mit verbindlicher Einordnung in die Vermögenspläne bis 2010;
- Maßnahmen zur Verbesserung der Attraktivität bzw. des Managements der Bäder einschließlich finanzieller Auswirkungen hinsichtlich Betreibungskosten, Auslastung und notwendiger Investitionen;
- Übertragungsmodelle an andere Betreiber oder Beteiligung von Bürgervereinen an der Betreibung (Kosteneinsparung nachweisen);
- Maßnahmen zur Einsparung von Personalkosten (z. B. durch eintrittfreies Baden oder Kassenautomaten);
- Notwendige Schließungen sind umfassend zu begründen; ihre Schließung sollte zur Existenzgründung der verbleibenden Bäder dienen (Nachweis erbringen). Bei der Beurteilung, welches Bad geschlossen werden soll, sind nicht nur notwendige Investitionsmaßnahmen, sondern auch andere Gesichtspunkte (z. B. territoriale Verteilung und bereits beschlossene Stadtteilentwicklungskonzepte wie INSEK) zu berücksichtigen;
- evtl. Verkaufserlöse von „Badimmobilien“ sind zweckgebunden für den Erhalt der verbleibenden Bäder zu verwenden;
- Erarbeitung einer Erreichbarkeitsanalyse: Darstellung der Defizite bei der Anbindung durch den öffentlichen Personennahverkehr sowie Vorschläge zur deren Behebung;
- Prüfung, inwieweit nichtstädtische Schwimmhallen durch Verhandlungen mit den Besitzern für öffentliches und Sportschwimmen genutzt werden können (z. B. Bundeswehr, Berufsförderungswerk);
- Erarbeitung eines umfassenden Werbekonzeptes für die städtischen Bäder einschließlich Finanzierung;
- Beachtung denkmalschutzrechtlicher Belange bei der Schließung von Bädern.

Beschluss-Nr.: A0119-SR21-05
Attraktivität der Dresdner Schwimmbäder

Der Stadtrat beschließt:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt:
1. zu prüfen, wie die Angebotsattraktivität aller Dresdner Schwimmbäder erhöht und ihre Wirtschaftlichkeit verbessert werden kann,
2. dem Stadtrat bis zum 31.01.2006 ein Konzept zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss-Nr.: V0867-SR21-05
Verkehrsbaumaßnahme „Knotenpunkt Bremer Straße/Waltherstraße/Friedrichstraße“

Der Stadtrat bestätigt die Planung für die Verkehrsbaumaßnahme „Knotenpunkt Bremer Straße/Waltherstraße/Friedrichstraße“.

Beschluss-Nr.: V0877-SR21-05
Bericht der Projektgruppe Hochwasservorsorge zum Stand der Beseitigung der Hochwasserschäden an den Fließgewässern und der Abwasserkanalisation und zum Stand und weiteren Vorgehen bei der Planung, Finanzierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes, 2. Fortschreibung

Der Stadtrat nimmt die 2. Fortschreibung des Berichtes der Projektgruppe Hochwasservorsorge zustimmend zur Kenntnis.

Beschluss-Nr.: V0879-SR21-05
Verbesserung des Hochwasserschutzes an der Vereinigten Weißeritz in der Landeshauptstadt Dresden

Der Stadtrat beschließt:
1. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, mit der Landestalsperrenverwaltung Sachsen (LTV) eine Planungsvereinbarung für die Entwurfsplanung zur Vereinigten Weißeritz in Dresden zwischen Bienertmühlwehr und Mündung in die Elbe so abzuschließen, dass künftig ein Hochwasser in Größenordnung des Augusthochwassers 2002 im Flussbett abgeführt werden kann. Unter Beachtung von Rückhaltemaßnahmen oberstrom entspricht das einer Leistungsfähigkeit von 400 m^3/s.
2. Der Stadtrat beschließt zum Schutz von Hauptbahnhof, Friedrichstadt, Löbtau und Plauen stufenweise folgende Schritte zur Ertüchtigung der Weißeritz auf 400 m^3/s auszuführen, auf Basis der Vorzugsvariante VÜ 3 gemäß Untersuchung DDC und stellt die dafür erforderlichen Finanzmittel im Vermögenshaushalt zur Verfügung:
1. Stufe: Weiterführung der Sofortmaßnahme „Weißeritzknick“ gemäß Stadtratsbeschluss Nr. V3881-SR77-04 vom 27.05.2004
2. Stufe: Entwurfsplanung für den Abschnitt Altplauen – Oederaner Straße, Baukosten: 4,2 Mio. EUR in 2006
3. Stufe: Entwurfsplanung für den Abschnitt Oederaner Straße – Tonbergstraße, Baukosten: 9,6 Mio. EUR in 2007
4. Stufe: Entwurfsplanung für die Abschnitte Tonbergstraße – Elbmündung und Bienertmühlwehr – Altplauen, Baukosten: 5,5 Mio. EUR in 2008.
Dabei ist für den Teilabschnitt Wernerstraße – Elbmündung die Variante „Umfassende Sohlvertiefung (Beibehaltung der Gradiente Brücke Fröbelstraße) noch zu prüfen. Für den Abschnitt Oederaner Straße – Elbmündung ist im Rahmen der Entwurfsplanung durch die LTV eine vertiefte Nutzen-Kosten-Analyse durchzuführen. Die Maßnahmen für die Ertüchtigung der Weißeritz auf eine Leistungsfähigkeit von Q = 400 m^3/s sind durch die LTV in einem Zuge mit der Herstellung des vom Freistaat Sachsen vorgegebenen Schutzniveaus von HQ200 = 263 m^3/s zu realisieren .
3. Der Stadtrat beschließt, die im Verwaltungshaushalt eingestellten, bisher nicht abgeflossenen Planungsmittel (HH-St.1150.655.0020) in Höhe von 250.000 EUR in den Haushalt des Jahres 2006 zu übertragen.
4. Mit der Entwurfsplanung ist die städtebauliche/verkehrliche Gestaltung oberstrom des Weißeritzknickes vorzulegen und ihre Verträglichkeit mit der Grünzugplanung Weißeritz zu bewerten.

Beschluss-Nr.: V0746-SR21-05
Fortschreibung Kleingartenentwicklungskonzept

Der Stadtrat beschließt:
1. Die Fortschreibung des Kleingartenentwicklungskonzeptes wird bestätigt.
2. Das Kleingartenentwicklungskonzept als Fachplanung ist in die Abwägung der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung einzubeziehen.
3. Die Umsetzung des Konzeptes erfolgt schrittweise entsprechend den Entwicklungskategorien und in Abhängigkeit der Finanzsituation der Stadt Dresden.
4. Die ämterübergreifende Arbeitsgruppe „Kleingartenentwicklungskonzept“ unter Leitung des Grünflächenamtes bleibt bestehen, begleitet die Umsetzung des Konzeptes und sichert die Aktualität der Kleingartendatenbank.
5. Das Kleingartenentwicklungskonzept ist entsprechend des Bestandes und des Standes weiterer förmlicher Verfahren jährlich fortzuschreiben.

Beschluss-Nr.: A0122-SR21-05
Einrichtung von Gemeinschaftsschulen in Dresden

Der Stadtrat beschließt:
1. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, gemeinsam mit geeigneten Schulen jeweils ein Konzept zu einer so genannten „Gemeinschaftsschule“ ab dem Beginn des Schuljahres 2007/2008 zu entwickeln. Das Konzept soll folgende Prämissen und Bestandteile enthalten:

- ein längeres gemeinsames Lernen in der Sekundarstufe I,
- schulformübergreifende Kooperation,
- eine wissenschaftliche Begleitung,
- eine stellenneutrale Personalausstattung,
- die Einhaltung der KMK-Vereinbarungen und der Bildungsstandards,
- ggf. die mittelfristige Einsparungen bei der Bewirtschaftung von Schulgebäuden,
- Einhaltung des „Rahmens für Gemeinschaftsschulen“ des SMK vom 15.07.2005,
- eine Kooperation mit aufnehmenden weiterführenden Schulen (Mittelschulen, Gymnasien).

2. Die Eignung insbesondere folgender Schulen ist dabei zu prüfen:
6. Mittelschule
mit der 6. Grundschule
15. Mittelschule
mit der 15. Grundschule
25. Mittelschule
mit der 25. Grundschule
27. Mittelschule
mit der 26. Grundschule
30. Mittelschule
mit der 30. Grundschule
55. Mittelschule
mit der 39. oder/und der 49. Grundschule
60. Mittelschule
mit der 60. Grundschule
64. Mittelschule
mit der 95. Grundschule
76. Mittelschule
mit der 76. Grundschule
79. Mittelschule
mit der 90. Grundschule
85. Mittelschule
mit der 85. Grundschule
98. Mittelschule
mit der 57. Grundschule
107. Mittelschule
mit der 108. Grundschule
127. Mittelschule
mit der 126. Grundschule
128. Mittelschule

mit der 129. Grundschule
138. Mittelschule
mit der 139. Grundschule
Mittelschule Weißig
mit der Grundschule Weißig.
Die Schulkonferenzen der jeweiligen Schulen werden in die Erstellung des Konzeptes einbezogen und stimmen diesem zu. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zuge dieser Prüfung Eignungskriterien zu entwickeln und vorzulegen, anhand derer die Eignung weiterer Schulen zur Einrichtung einer Gemeinschaftsschule grundsätzlich geprüft werden kann.
3. Die Schulkonzepte sind dem Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit vorzulegen. Bei Bestätigung ist die Einrichtung von Gemeinschaftsschulen danach unverzüglich beim Kultusministerium zu beantragen.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich eine Fortschreibung der Schulnetzplanung der Landeshauptstadt Dresden einzuleiten.
5. Die Punkte 1 und 2 sind in Zusammenarbeit mit der TU Dresden, Fakultät für Erziehungswissenschaften, Institut für Schulpädagogik und Grundschulpädagogik, und den jeweiligen Schulkonferenzen zu erarbeiten.

Beschluss-Nr.: A0144-SR21-05
Aufwertung des Stadtteiles Plauen
Der Stadtrat beschließt:
1. Die planerische Zielstellung, die Hofmühlenstraße bis Würzburger Straße als Hauptverkehrsstraße zu widmen, wird aufgegeben. Beschlüsse bzw. Beschlussteile, die dem entgegenstehen, insbesondere im Beschluss Nr. V3550-SR66-03 vom 16.10.2003, sind mit sofortiger Wirkung aufzuheben.
2. Das Sanierungsgebiet Plauen ist um den historischen Dorfkern Altplauen zu erweitern.

Beschluss-Nr.: A0155-SR21-05
Konzeption für die Integration von Wechselschülern an den Mittelschulen (so genannte „Rückkehrer“)
Der Stadtrat beschließt:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur Integration von Schülern, die vom Gymnasium an die Mittelschule wechseln, in Abstimmung mit dem Regionalschulamt zu erarbeiten. Bestandteile des Konzeptes sind:
1. Prognosen zur Zahl wechselwilliger Schüler in den kommenden drei Schuljahren in den einzelnen Klassenstufen,
2. Aussagen über die pädagogisch sinnvollste Art der Integration ehemaliger Gymnasiasten an Mittelschulen,
3. Erfahrungen aus vergangenen Schuljahren mit der Integration von Schulwechslern bezogen auf Art der Eingliederung, vorhandene Kapazitäten, Wünsche von Schülern und Eltern, regionale Schwerpunkte,
4. vorhandene Kapazitäten an den Mittelschulen bezogen auf die einzelnen Ortsämter.
Das Konzept ist dem Stadtrat bis zum 31.12.2005 vorzulegen.

Beschluss-Nr.: A0164-SR21-05
Verkehrssicherheitskonzept
Der Stadtrat beschließt:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt,
1. ein Verkehrssicherheitskonzept für Dresden aufzustellen. Dabei sollen kurz- und mittelfristige Strategien zur Vermeidung und Verminderung von Verkehrsunfällen entwickelt werden.
2. einen jährlichen Bericht zur Verkehrssicherheit in der Landeshauptstadt Dresden im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau vorzulegen.

Beschluss-Nr.: A0191-SR21-05
Aktiv gegen Kinderarbeit
Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: V0831-SR21-05
Verlängerung des Dienstvertrages mit dem Intendanten des Theaters Junge Generation für die Zeit vom 01.08.2006 bis zum 31.07.2008
Der Stadtrat beschließt die Verlängerung des Dienstvertrages mit dem Intendanten des Theaters Junge Generation, Herrn Dietrich Kunze, für die Zeit vom 1. August 2006 bis zum 31. Juli 2008.

Amtliche Bekanntmachung

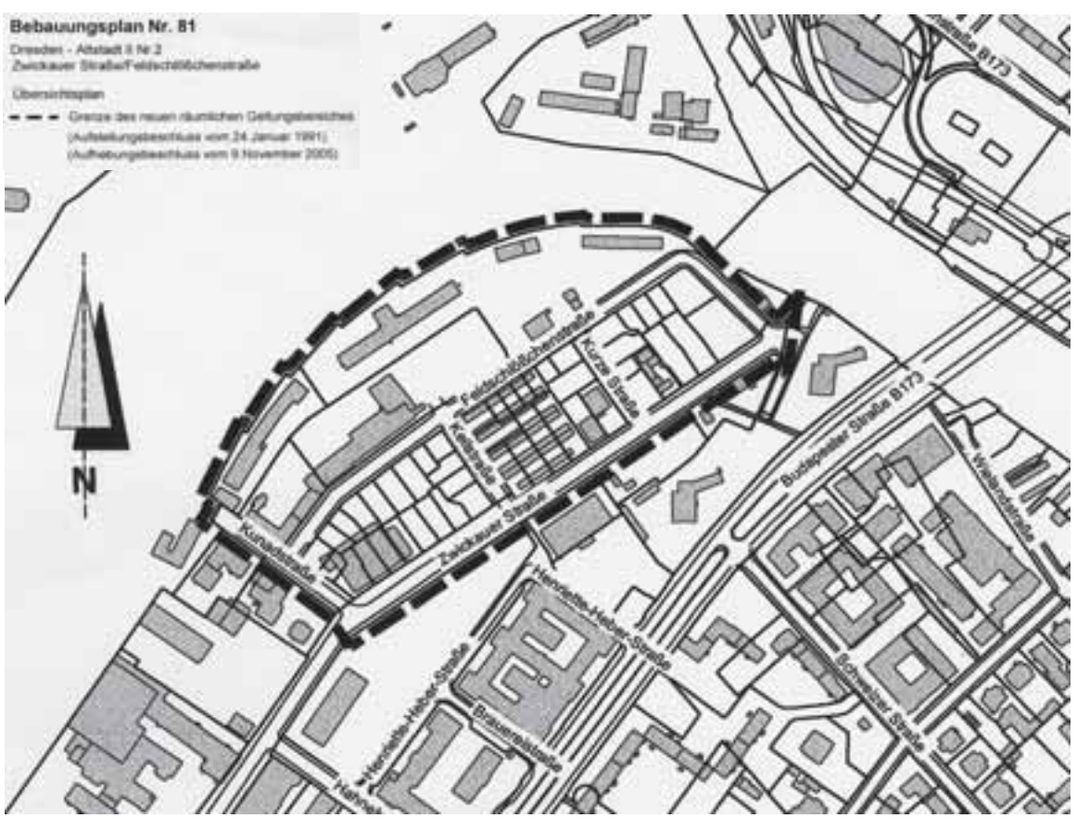
Bebauungsplan Nr. 81 Dresden-Altstadt II Nr. 2, Zwickauer Straße/ Feldschlößchenstraße

– Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 9. November 2005 mit Beschluss Nr. V0861-SB22-05 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 276-15-91 der Stadtverordnetenversammlung vom 24. Januar 1991 beschlossen.
Der Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 24. Januar 1991 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.
Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 29. November 2005

gez. Roßberg
Oberbürgermeister



Satzung über die Erhebung einer Spielautomatensteuer (Spielautomatensteuersatzung)

Vom 24. November 2005

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Mai 2005 (SächsGVBl. S. 155), und der §§ 2 und 7 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 14. Juli 2005 (SächsGVBl. S. 167, 176), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 24.11.2005 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Steuererhebung

Die Landeshauptstadt Dresden erhebt eine Spielautomatensteuer als örtliche Aufwandssteuer nach den Vorschriften dieser Satzung.

§ 2
Steuergegenstand, Besteuerungstatbestände

(1) Gegenstand der Spielautomatensteuer ist
1. der Aufwand für die Benutzung von Spiel- und Geschicklichkeitsapparaten sowie Spieleinrichtungen ähnlicher Art, soweit die Möglichkeit von Geldgewinnen besteht und die Apparate bzw. Einrichtungen öffentlich zugänglich sind und
2. das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsapparaten sowie Spieleinrichtungen ähnlicher Art (z. B. Personalcomputer), soweit die Möglichkeit von Geldgewinnen nicht besteht und die Apparate bzw. Einrichtungen öffentlich zugänglich sind.

(2) Als öffentlich zugänglich gelten auch Orte, die nur gegen Entgelt gleich welcher Art oder nur von einem bestimmten Personenkreis (z. B. Vereinsmitgliedern) betreten werden dürfen.

(3) Von der Spielgerätesteuer sind befreit Geräte ohne Gewinnmöglichkeit, die nach ihrer Bauart nur für die Benutzung durch Kleinkinder bestimmt und geeignet sind (z. B. mechanische Schaukelpferde), sowie Geräte ohne Gewinnmöglichkeit oder mit Warengewinnmöglichkeit, die auf Jahrmärkten, Volksfesten u. ä. Veranstaltungen bereitgehalten werden sowie Geräte zur Wiedergabe von Musikdarbietungen, Billardtische, Dart-Spielgeräte und Tischfußballgeräte.

(4) Von der Spielgerätesteuer befreit sind weiterhin Personalcomputer, mit denen in erster Linie ein öffentlicher Zugang zum Internet – entgeltfrei oder gegen Entgelt – ermöglicht werden soll, auch wenn mit Hilfe dieser Personalcomputer die Möglichkeit besteht, Spiele auszuführen. Die Befreiung gilt nicht für Personalcomputer, bei denen die Möglichkeit von Geldgewinnen besteht.

§ 3
Bemessungsgrundlagen

Die Spielgerätesteuer bemisst sich
1. in den Fällen des § 2 Abs. 1 Ziffer 1 nach dem Spieleinsatz bzw. Spielentgelt aller Spieler abzüglich eventuell ausgezahlter Gewinne und sonstiger Geldrückgaben, in den Fällen des § 2 Abs. 1 Ziffer 2 nach der Anzahl der aufgestellten Apparate und Spieleinrichtungen. Dabei gilt als einzelne Spieleinrichtung jede Vorrichtung, die eine separate Spielmöglichkeit eröffnet.

§ 4
Steuersätze

Die Spielgerätesteuer beträgt
1. in den Fällen des § 2 Abs. 1 Ziffer 1 12 v. H. der Bemessungsgrundlage,
2. in den Fällen des § 2 Abs. 1 Ziffer 2 für jeden Apparat bzw. jede Spieleinrichtung je angefangenem Kalendermonat der Aufstellung:

a) bei Aufstellung in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen im Sinne des § 33 i Gewerbeordnung (GewO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), welche zuletzt geändert wurde durch Art. 12 des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 2014, 2024): 60,00 Euro und
b) bei Aufstellung in Gaststätten und an sonstigen Aufstellorten: 30,00 EUR.

§ 5
Steuerschuldner

Steuerschuldner ist derjenige, dem die Erträge aus den aufgestellten Apparaten bzw. Spieleinrichtungen im Sinne des § 2 Abs. 1 zufließen (Aufsteller). Mehrere Steuerschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 6
Anzeigepflicht

Der Steuerschuldner ist verpflichtet, das Aufstellen, den Austausch, die Außerbetriebnahme von Apparaten und sonstigen Spieleinrichtungen innerhalb eines Monats der Landeshauptstadt Dresden auf amtlich vorgeschriebenem Vordruck mitzuteilen.

§ 7
Entstehung, Festsetzung und Fälligkeit

(1) Der Steueranspruch entsteht mit der Verwirklichung des Besteuerungstatbestandes.

(2) Der Steuerschuldner ist verpflichtet, die Steuer selbst zu errechnen. Bis zum 15. Tag nach Ablauf eines Kalendervierteljahres ist der Landeshauptstadt Dresden eine Steueranmeldung nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck einzureichen und die errechnete Steuer an die Stadtkasse zu entrichten.
Die unbeanstandete Entgegennahme der Steueranmeldung gilt als Steuerfestsetzung.

(3) Ein Steuerbescheid ist nur dann zu erteilen, wenn der Steuerpflichtige eine Steueranmeldung nicht abgibt oder die Steuerschuld abweichend von der Anmeldung festzusetzen ist. In diesem Fall ist die Steuer innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten.

§ 8
Steueraufsicht und Prüfungsvorschriften

(1) Zur Sicherung einer gleichmäßigen und vollständigen Festsetzung und Erhebung der Spielautomatensteuer können die Bediensteten der zuständigen Behörde ohne vorherige Ankündigung und außerhalb einer Außenprüfung Geschäftsgrundstücke und Geschäftsräume von Steuerschuldnern während der Geschäfts- und Arbeitszeiten betreten, um Sachverhalte festzustellen, die für die Besteuerung erheblich sein können.

(2) Die Steuerschuldner und die von ihnen betrauten Personen haben auf Verlangen der Bediensteten Aufzeichnungen, Bücher, Geschäftspapiere, Zählwerkausdrucke und andere Unterlagen vorzulegen, Auskünfte zu erteilen und die notwendigen Verrichtungen an den Apparaten und Spieleinrichtungen vorzunehmen, damit die Feststellungen ermöglicht werden.

(3) Weitergehende gesetzliche Prüfungsrechte bleiben unberührt.

§ 9
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig nach § 6 Abs. 2 Nr. 2 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes handelt, wer
1. seinen Meldepflichten nach § 6 und § 10 Abs. 2 dieser Satzung nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt oder
2. seiner Steueranmelde- und Vorlagepflicht nach § 7 Abs. 2 dieser Satzung nicht nachkommt oder
3. trotz Aufforderung nach § 8 Abs. 2 keine Aufzeichnungen, Bücher, Geschäftspapiere, Zählwerkausdrucke und andere Unterlagen vorlegt, die notwendigen Auskünfte nicht erteilt oder notwendige Verrichtungen an den Apparaten und Spieleinrichtungen nicht vornimmt.

(2) Gemäß § 6 Abs. 3 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes kann die Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 10.000,00 EUR geahndet werden.

§ 10
Übergangsvorschriften

(1) Die vorliegende Satzung zur Erhebung einer Spielautomatensteuer tritt zu dem auf die Bekanntmachung folgenden Monatsersten, frühestens jedoch zum 1. Januar 2006 in Kraft. Die Satzung zur Erhebung einer Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) in ihrer Fassung vom 5. August 1991 (Dresdner Amtsblatt Nr. 31/91), zuletzt geändert am 24. November (Dresdner Amtsblatt Nr. 48/05), ist auf Steuertatbestände, die nach diesem Zeitpunkt verwirklicht werden, nicht mehr anzuwenden.

(2) Für die zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der Satzung bereits aufgestellten Apparate und sonstigen Spieleinrichtungen beginnt die Steuerpflicht mit dem In-Kraft-Treten dieser Satzung. Der Aufsteller ist verpflichtet, die zum In-Kraft-Treten der Satzung aufgestellten Apparate und sonstigen Spieleinrichtungen innerhalb eines Monats nach In-Kraft-Treten der Satzung der Landeshauptstadt Dresden auf amtlich vorgeschriebenem Vordruck mitzuteilen.

Dresden, 29. November 2005

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach vorstehender Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Dresden, 29. November 2005

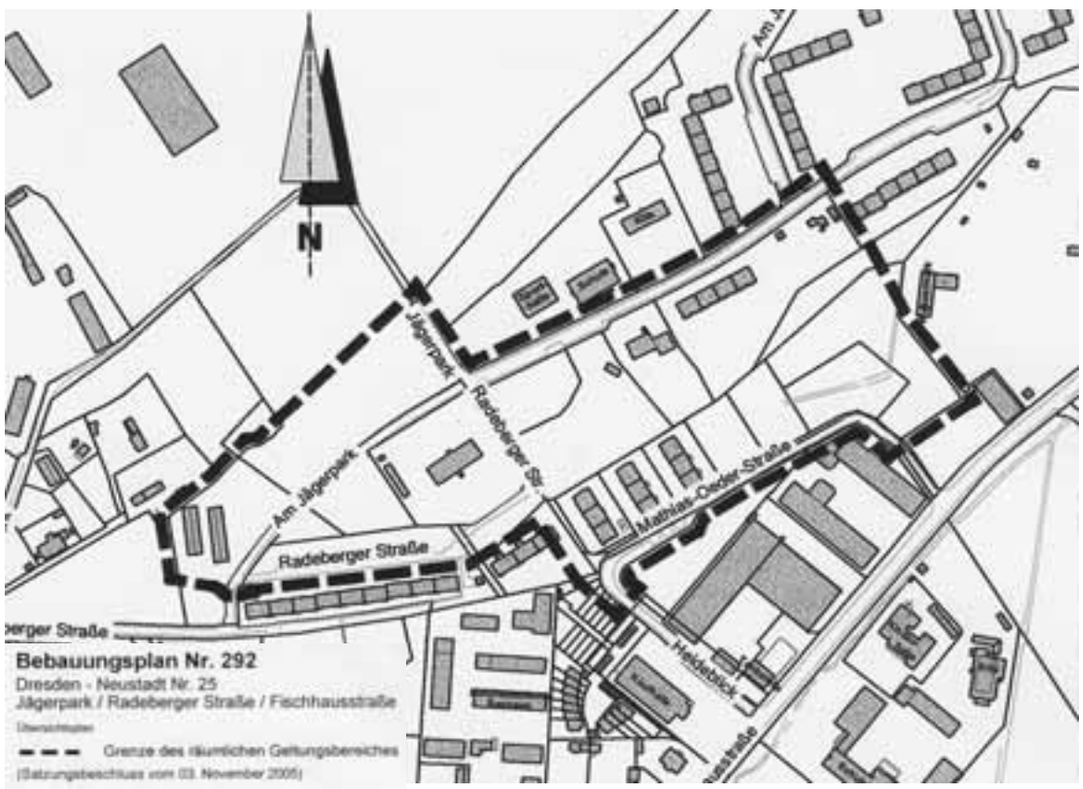
gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 292 Dresden- Neustadt Nr. 25 Jägerpark/Radeberger Straße/Fischhausstraße

– Satzungsbeschluss –

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat den o. g. Bebauungsplan in seiner Sitzung am 3. November 2005 mit Beschluss-Nr. V0834-SR20-05 in Anwendung des § 233 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) als Satzung nach § 10 Absatz 1 BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung beschlossen.
2. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde.
3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.
4. Der Bebauungsplan sowie die ihm beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.
5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.



6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).
7. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Sätze 1 und 2 des BauGB über die Geltendmachung von Planungsentschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (vgl. § 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39–42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Absatz 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.
8. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 1. Dezember 2005

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Allgemeinverfügung
Nr. E 07/05

Einziehung eines öffentlichen Straßenabschnittes nach § 8 SächsStrG

Ein Teil der **Alten Dorfstraße,** der Straßenabschnitt unmittelbar südlich des Gebäudes mit der Hausnummer 12 vom Standort 5 m östlich der Südostecke des Gebäudes Nr. 12 bis zur Position 6,5 m westlich der Nordwestecke des Gebäudekomplexes Nr. 17, Teil des **Flurstückes Nr. 10/5** der Gemarkung **Dresden-Gönnsdorf**, wird gemäß § 8 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag eingezogen.
Der bezeichnete Verkehrsraum ist Bestandteil des zum Verkauf vorgesehenen Grundstückes des ehemaligen Rittergutes Gönnsdorf. Dieser Straßenabschnitt ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich, da die Erschließung der Anliegergrundstücke über die verbleibenden Straßenteile auf beiden Seiten der beanspruchten Fläche gesichert ist.
Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Einziehung des hier aufgeführten Straßenabschnittes am 29. August 2005 öffentlich bekannt gegeben. Die Einziehungsverfügung wurde unter Abwägung aller eingegangener Hinweise und Einwände erlassen.
Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des eingezogenen Straßenabschnittes liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

Einziehung eines Teiles einer öffentlichen Straße nach § 8 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, einen Teil des Abschnittes der Straße **Altdobritz**, die Verkehrsfläche südlich anschließend an die südliche Gehbahn östlich des Flurstückes Nr. 30 a und nördlich des Flurstückes Nr. 212/3, Teil des **Flurstückes Nr. 212/1** der Gemarkung **Dresden-Dobritz**, gemäß Umgestaltungskonzept des Grünflächenamtes für die Herstellung einer öffentlichen Grünanlage im Dorfkern Altdobritz einzuziehen.
Der oben bezeichnete öffentliche Verkehrsraum auf dem Flurstück Nr. 212/1 soll mit einer Fläche des Flurstückes Nr. 212/3 gestalterisch und funktional zusammengeführt und zu einer Grünanlage umgestaltet werden.
Die südliche Gehbahn der Straße Altdobritz zur Führung des Fußgängerverkehrs zwischen Kadenstraße und Lassallestraße nördlich anschließend an die zur Umgestaltung vorgesehene Fläche bleibt erhalten. Die Verwaltung der öffentlichen Grünanlage soll das Grünflächenamt übernehmen.
Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der einzuziehenden Straßenfläche liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann zur Einsicht aus.
Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

MID · 49/05 • Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

Bei einem gekündigten Pauschalvertrag kann der Auftragnehmer die erbrachten Leistungen nach Einheitspreisen seines Angebotes unter Abzug des Pauschalierungsabschlages abrechnen.
Die Abrechnung von gekündigten Detail-Pauschalpreisverträgen war lange Zeit ein „Dauerbrenner“ bei den Gerichten. Inzwischen hat sich die Problematik weitgehend zugunsten der Auftragnehmer gesetzt. Hierzu ein weiteres Beispiel mit der Entscheidung des OLG Brandenburg vom 22.06.2005 (Az.: 4 U 137/03)
Ein Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärunternehmen rechnete nach Kündigung des Bauvertrags durch den AG mit Schlussrechnung seine erbrachten Leistungen auf Grundlage seiner Angebotspreise ab. Die Reduzierung des Angebotspreises auf die vereinbarte Pauschale fand darin keine Berücksichtigung. Trotzdem hat das OLG die Schlussrechnung für prüfbar gehalten. Richtigerweise hatte der AN in einem ersten Schritt die erbrachten Leistungen von den nicht erbrachten Leistungen abgegrenzt. In einem zweiten Schritt musste der AN die erbrachten Leistungen in ein Verhältnis zum Pauschalpreis setzen. Das hat er unterlassen. Gleichwohl hält das Gericht die Schlussrechnung für prüfbar. Denn die Parteien sind bei Vertragsschluss von einer pauschalen Reduzierung des Angebotsendpreises ausgegangen. Es lag daher nahe, diesen Abschlag (etwa 1 % der Angebotssumme) mangels gegenteiliger Anhaltspunkte auf alle Leistungspositionen gleichmäßig zu verteilen. Damit war die Schlussrechnung prüfbar.

Rechtsanwalt Dietmar Zunft

Mit dieser Entscheidung orientiert sich das OLG Brandenburg an der nunmehr ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes, der in einer Reihe von Entscheidungen überspannte Anforderungen an die Prüfbarkeit von Schlussrechnungen korrigiert hat.

Dieser Beitrag kann unter www.zunft-starke.de abgerufen werden.

Finanzausschuss tagt

Tagesordnung der 25. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften am Montag, 12. Dezember, 15.30 Uhr (öffentlich ab 16 Uhr) im Rathaus Dr. Külz-Ring 19, 2. Etage, Raum 13:
1. Veränderung des Vermögenshaushaltes 2005 des Schulverwaltungsamtes für Schulbaumaßnahmen
2. Veränderung des Haushaltsplanes 2005
3. Bereitstellung der Finanzmittel für die Beseitigung von Hochwasserschäden 2002 – Wasserbaumaßnahmen im Gebiet der Landeshauptstadt
4. Ersatzneubau – Sporthalle der 55. Mittelschule, Nöthnitzer Straße 6
5. Ersatzneubau – Sporthalle der 64. Mittelschule, Linzer Straße 1.
Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Veranstaltungen:

■ **Altstadt**
Die Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen öffentlicher Straßen ist das Thema des öffentlichen Teiles Sitzung des Ortsbeirates Altstadt am Dienstag, 13. Dezember, gegen 18.30 Uhr im Bürgersaal Theaterstraße 11 (1. Etage).
Im nichtöffentlichen Teil geht es zuvor um den geplanten Ersatzneubau für das Rudolf-Harbig-Stadion.

■ **Klotzsche**
Das Verkehrsbauvorhaben Königsbrücker Straße zwischen Stauffenbergallee und Bahnbrücke steht auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche am Montag, 12. Dezember, 19 Uhr im Rathaus Klotzsche, Kieler Straße 52.
Beraten wird auch über Änderungen der Sondernutzungssatzung und Vorschläge für einen neuen Namen für die Ringstraße im Industriepark Klotzsche.

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488-3692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden, PF: 12 00 20, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488-9224, Fax: 4889213, E-Mail: EBarthel@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488-3692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Böttgerstraße 11, 01129 Dresden; Sonstige Angaben: 56. Grundschule;
Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/130/05; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung der 56. Grundschule, Böttgerstraße 11, 01129 Dresden der Landeshauptstadt Dresden; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis spätestens 28.02.2010; UR ca. 17.000 m², GR ca. 900 m², GIR ca. 700 m²; Zuschlagskriterien: Preis

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/130/05: Beginn: 01.03.2006, Ende: 29.02.2008

f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 12 09 65, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 15.12.2005

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488-3692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; digital einsehbar: nein

h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/130/05: 4,48 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen; Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht; Lieferform: Papier

i) 11.01.2006, 14.00 Uhr

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister; Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle (bei Handwerksbetrieben); Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen; Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt. Sachsen) übergeben werden.

n) 21.02.2006

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Anzeige

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Hauptamt, SG Amtsbedarf, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, PF: 12 00 20, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 2340, Fax: 488 3062, E-Mail: GLehmann@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825 412/13

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden; Sonstige Angaben: ca. 5 Bedarfsstellen
Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/124/05; Lieferung von Kopierpapier für die Landeshauptstadt Dresden;
Los 1: Kopierpapier weiß DIN A4;
Los 2: Kopierpapier Recycling DIN A4;
Zuschlagskriterien: Los 1 und Los 2: Preis, Qualität (Lauffähigkeit des Papiers)

d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann auch nur für ein Los eingereicht werden.

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/124/05: Beginn: 15.02.2006, Ende: 31.12.2006

f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 12 09 65, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 16.12.2005

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; digital einsehbar: nein

h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/124/05: 4,01 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungseinheit: Bankeinzug; Mit der schriftli-

chen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: - Kontoinhaber; - Konto; - Bankleitzahl; - Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen; liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier

i) 02.01.2006, 14.00 Uhr

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) - Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. - Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister - Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle (bei Handwerksbetrieben) - Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung - Nachweis der Berufsgenossenschaft - Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen - Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner) - Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst Sachsen) übergeben werden.

n) 10.02.2006

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden, PF: 12 00 20, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 9284, Fax: 488 9283, E-Mail: CSchenk@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01307 Dresden; Sonstige Angaben: Der genaue Lieferort wird im Einzelauftrag mitgeteilt.
Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/122/05;
Lieferung von Sportartikeln für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden;
Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis spätestens 28.02.2010; Zuschlagskriterien: Preis

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/122/05: Beginn: 01.03.2006, Ende: 29.02.2008

f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 12 09 65, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 20.12.2005

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 12 00 20, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; digital einsehbar: nein

h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/122/05: 4,67 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungseinheit: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: - Kontoinhaber; - Konto; - Bankleitzahl; - Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen; liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier

i) 09.01.2006, 14.00 Uhr

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) - Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. - Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister - Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung - Nachweis der Berufsgenossenschaft - Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen - Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner) - Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung - Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung - Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst Sachsen) übergeben werden.

n) 10.02.2006

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4 88 9284, Fax: 488 9283, E-Mail: cschenk@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3694, Fax: 488 3693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01307 Dresden;
Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/123/05; Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von Maschinen und Werkzeugen für Technik und Werken für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden;
Leistungszeitraum: 01.03.2006 bis 29.02.2008;
Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis: 28.02.2010; Zuschlagskriterien: Preis

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/123/05: Beginn: 01.03.2006, Ende: 29.02.2008

f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 12 09 65, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 20.12.2005

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3694, Fax: 488 3693, E-Mail: Vergabebuero-vol@dresden.de; digital einsehbar: nein

h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/123/05: 4,68 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder; Zahlungseinheit: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: - Kontoinhaber; - Konto; - Bankleitzahl; - Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen; Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH Vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versen-

dung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier

i) 09.01.2006, 14.00 Uhr

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) - Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. - Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister - Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung - Nachweis der Berufsgenossenschaft - Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen - Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner) - Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung - Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung - Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst Sachsen) übergeben werden.

n) 17.02.2006

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden, D, Tel.: (0351) 4889288, Fax: 4889213, E-Mail: AStech@dresden.de

I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1)

I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprnit GmbH, PF 120965, 01010 Dresden, D, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; LV einsehbar unter www.ausschreibungs-abc.de

I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, D, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de

I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: regionale/lokale Ebene

II.1.2) Art des Lieferauftrages: Kauf

II.1.4) Rahmenvertrag: ja

II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Lieferung von preisgebundenen lernmittelfreien Schulbüchern

II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Vergabe-Nr.: 02.2 /104/05; **Lieferung von preisgebundenen lernmittelfreien Schulbüchern, Nachschlagewerken und Lesestoffen für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden; Los 1 - Los 11;** Der Zuschlag auf die einzelnen Lose erfolgt durch Losverfahren.

Informationen über Lose:

LOS Nr. 1: 1.1) CPV: 22111000-1; 2) Kurze Beschreibung: Lieferung von preisgebundenen lernmittelfreien Schulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: 32 Grundschulen im Ortsamt Altstadt/Neustadt/Pieschen/Klotzsche/Cotta; 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 10.05.2006 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2006;

LOS Nr. 2: 1.1) CPV: 22111000-1; 2) Kurze Beschreibung: Lieferung von preisgebundenen lernmittelfreien Schulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: 37 Grundschulen im Ortsamt Loschwitz/Blasewitz/Leuben/Prohlis/Plauen; 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 10.05.2006 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2006;

LOS Nr. 3: 1.1) CPV: 22111000-1; 2) Kurze Beschreibung: Lieferung von preisgebundenen lernmittelfreien Schulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: 15 Mittelschulen im Ortsamt Altstadt/Neustadt/Pieschen/Klotzsche/Cotta + Abendmittelschule; 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 10.05.2006 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2006;

LOS Nr. 4: 1.1) CPV: 22111000-1; 2) Kurze Beschreibung: Lieferung von preisgebundenen lernmittelfreien Schulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: 16 Mittelschulen im Ortsamt Loschwitz/Blasewitz/Leuben/Prohlis/Plauen; 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 10.05.2006 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2005;

LOS Nr. 5: 1.1) CPV: 22111000-1; 2) Kurze Beschreibung: Lieferung von preisgebundenen lernmittelfreien Schulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: 5 Gymnasien + Abendgymnasium im Ortsamt Altstadt/Neustadt; 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 10.05.2006 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2006;

LOS Nr. 6: 1.1) CPV: 22111000-1; 2) Kurze Beschreibung: Lieferung von preisgebundenen lernmittelfreien Schulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: 4 Gymnasien im Ortsamt Klotzsche/Cotta/Prohlis/Pieschen; 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 10.05.2006 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2006;

LOS Nr. 7: 1.1) CPV: 22111000-1; 2) Kurze Beschreibung: Lieferung von preisgebundenen lernmittelfreienSchulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: 6 Gymnasien im Ortsamt Blasewitz/Leuben/Plauen; 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 10.05.2006 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2006;

LOS Nr. 8: 1.1) CPV: 22111000-1; 2) Kurze Beschreibung: Lieferung von preisgebundenen lernmittelfreien Schulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: 4 Berufsschulen (Wirtschaft I, II, III, Agrarwirtschaft; 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 10.05.2006 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2006;

LOS Nr. 9: 1.1) CPV: 22111000-1; 2) Kurze Beschreibung: Lieferung von preisgebundenen lernmittelfreien Schulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: 4 Berufsschulen (Ernährung, Dienstleistung und Gestaltung, Gastgwerbe, Gesundheit und Sozialwesen); 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 10.05.2006 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2006;

LOS Nr. 10: 1.1) CPV: 22111000-1; 2) Kurze Beschreibung: Lieferung von preisgebundenen lernmittelfreien Schulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: 4 Berufsschulen Bau und Technik, Technik, Elektrotechnik, Technik und Wirtschaft; 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 10.05.2006 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2006;

LOS Nr. 11: 1.1) CPV: 22111000-1; 2) Kurze Beschreibung: Lieferung von preisgebundenen lernmittelfreien Schulbüchern; 3) Umfang bzw. Menge: 14 Förders chulen; 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: Ausführungsbeginn: 10.05.2006 und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 31.12.2006

II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01307 Dresden

II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 22111000-1

II.1.9) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für: mehrere Lose

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Verdingungsunterlagen

II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 10.05.2006 und/oder Ende: 31.12.2006

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2) Bedingungen für die Teilnahme

III.2.1) Angaben zur Situation des Lieferanten/Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt

III.2.1.1) Rechtslage - geforderte Nachweise:

Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Her kunfts- l andes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat; Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens; Nachweis einer entspre-

chenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Auszug aus dem Gewerbezentralregister oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, der/die nicht älter als drei Monate sein darf; Nachweis der Berufsgenossenschaft

III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen

III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit:
Aufstellung von Referenzen über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind (getrennt nach Jahren unter Angabe von Auftraggeber, Ansprechpartner und Auftragswert); detaillierte Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Personal (Anzahl der Mitarbeiter, Qualifizierung) und Ausrüstung (Lagerkapazität, Transportkapazität)

III.2.1.4) Weitere Unterlagen und Nachweise:
Angaben zu einer Niederlassung im Gebiet Sachsen (Adresse); sofern keine Niederlassung im Gebiet Sachsen besteht, ist eine ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung (siehe VOL8 - Anlage 4) sicher gestellt werden soll, erforderlich; Darstellung der gewährleisteten, handelsüblichen Service- und Kundendienstleistungen; Gewerbean- oder -ummeldung; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) übergeben werden.

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.2) Zuschlagskriterien: A) Der niedrigste Preis: nein oder B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B1) aufgrund der nachstehenden Kriterien: ja, 1. Gewährte, handelsübliche Service- und Kundendienstleistungen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/104/05

IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: erhältlich bis: 13.12.2005; Kosten: 4,22 EUR; Zahlungsbedingungen und -weise: Scheck: oder Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vorliegen: Kontoinhaber, Konto, Bankleitzahl, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. IV. 3.2) nicht bei der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Erstattung: nein

IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 16.01.2006, 14.00 Uhr

IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch

IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 07.04.2006

IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Personen des Auftraggebers

IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: 17.01.2006, 10.00 Uhr, Ort: Dresden

VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein

VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein

VI.4) Sonstige Informationen: Nachprüfung behaupteter Verstöße: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig

VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 23.11.2005

Ausschreibung von Bauleistungen (VOB)

EU - Vergabebekanntmachung

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Hr. Nestler, PF 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: +49 (351) 4881661, Fax: 4881663, E-Mail: HNestler@dresden.de, URL: www.dresden.de/sport

I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb/SSP München, Hr. Nestler/Hr. Pitzke, PF 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: +49 (351) 4881161/AIC: +49 (371) 6666379/SSP: +49 (89) 36077128, Fax: +49 (351) 4881663, E-Mail: HNestler@dresden.de/pitzke@architektenssp.de

I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Frau Börnert, PF 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: +49 (351) 4883784, Fax: 4883773

I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: regionale/lokale Ebene

II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung

II.1.4) Rahmenvertrag: nein

II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Eissport- und Ballspielhalle mit Funktionsgebäude, Vergabe-Nr. 0002/06 Los 317

II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Los 317 - Trockenbauarbeiten:
ca. 4500 m² Montagewände; ca. 700 m² Installationswände; ca. 1400 m² freistehende Vorsatzschalen; ca. 80 m² Schachtwände F 90; ca. 570 m² Unterdecken mit GK-Beplankung im Innenbereich; ca. 1650 m² Wärmedämmung an Deckenunterseiten im Außenbereich; ca. 1330 m² Unterdecken im Außenbereich mit GK-Beplankung; ca. 140 St. Stahlzargen, einteilig, zum Einbau in Montagewände

II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067, Sportpark Ostragehege, Magdeburger Str. 10, 01067 Dresden; NUTS-Code: DED 21

II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45200000; 45220000 ( ); 45212220

II.1.9) Aufteilung in Lose: nein; Angebote sind möglich für: ein Los

II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6)

II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 15.05.2006 und/oder Ende: 04.08.2006

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Teilnehmer hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a) bis g) der VOB/A

III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - geforderte Nachweise: Referenzobjekte (mit genauer Anschrift, Telefonnummer, Ansprechpartner): mindestens 3 vergleichbare Objekte in den letzten 5 Jahren (VOB/A, § 8 Nr. 3, 1g)

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: 2005/S 10-9278 vom: 14.01.2005

IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0002/06 Los 317

IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: erhältlich bis: 15.12.2005;
Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 35,19 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungs-

zweck: 0002/06 Los 317, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den Komplett-Download der Vergabeunterlagen beträgt 17,60 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet.

IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 10.01.2006, 14.00 Uhr

IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch

IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 06.03.2006

IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und von ihnen bevollmächtigte Vertreter

IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: 10.01.2006, 14.00 Uhr, Ort: 01067 Dresden, Hamburger Str. 19, KG U46, Uhrzeit der Abgaben siehe unter VI.4) sonstige Informationen

VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein

VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein

VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 29.11.2005

a) Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883868, Fax: 4883804, E-Mail: TPfeil@Dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Neubau Einfeldsporthalle, Vergabe-Nr. 0008/06

d) 55. Mittelschule, Nöthnitzer Str. 6, 01187 Dresden

e) Los 2: Erweiterter Rohbau Baustelleneinrichtung: 20 St. Köcherfundamente; 20 Stahlbetonfertigteilstützen; ca. 840 m² Stahlbetonbodenplatte mit Ringerdung; ca. 300 m² Sandwichaußenelemente d = 30 cm (Fertigteile); ca. 140 m² Sandwich-Innenelemente d = 30 cm (Fertigteile); ca. 590 m² Innenwände als Halbfertigteile d = 18 cm bzw. 22 cm; ca. 1000 kg Ankerplatten für BSH Binder; ca. 22 t Bewehrungsstahl (M u. S); ca. 650 kg Stahlkonstruktion für Sportgerätetraversen;

Los 3: Zimmerarbeiten: ca. 34 m³ Brettschichtbinder (8 St.); ca. 35 m³ NH und KVH für Dachkonstruktion; ca. 910 m² Dachschalung mit OSB Platten;

Los 4: Gerüstbauarbeiten: ca. 810 m² Fassadengerüst; ca. 165 m Dachfanggerüst; ca. 410 m² Schutznetz unter Hallendach; ca. 165 m Gerüstverbreiterung; ca. 130 m² Innengerüst;

Los 5: Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten: ca. 526 m² Wärmedämmung MF, 040, 140/120; ca. 387 m² Wärmedämmung MF, 040, 180/160; ca. 913 m² Dachdeckung, Aluminium-Profiltafeln; ca. 169 m Traufen- und Rinnenverkleidung Aluminiumblech; ca. 2 St. Lichtkuppel 150/150; ca. 1 St. Absturzsicherungssystem; ca. 169 m Hängerinne, eckig, Aluminiumblech; ca. 37 m Regenfallrohr, rund, Aluminiumblech; ca. 216 m Traufenverkleidung Sperrholzplatte; ca. 27 m² Dachsichtschalung;

Los 6: Wärmedämmverbundsystem: ca. 170 m² Wärmedämmverbundsystem PS, d = 70 mm mit Sockelausbildung; ca. 170 m² Zwischen- und Schlussbeschichtung mineral. Putz; ca. 25 m² Feuchteschutz Sockel;

Los 7: Fliesen- und Plattenarbeiten: ca. 34 m² Estrich Gefälle spachteln; ca. 335 m² Streichisolierung; ca. 75 m² Wandfliesen 5/5, Dünnbett; ca. 180 m² Wandfliesen 15/15, Dünnbett; ca. 61 m² Bodenfliesen 15/15, R 10, Dünnbett; ca. 19 m² Bodenfliesen 5/5, R 10, Dünnbett; ca. 285 m Silikonfuge; ca. 14 St. Bodenabläufe einfliesen; ca. 170 m Jolly-Schienen, Aluminium;

Los 8: Tischlerarbeiten: ca. 13 St. Innentüren, Holz mit Kunststoffoberfläche, Stahlumfassungszarge, 750/2125 bis 1250/2125, z. T. feuchtraumgeeignet; ca. 11 St. Gravurschild; ca. 5 m WC-Trennwand, Vollkernplatte, beschichtet; ca. 9 m Sichtschutzwand, Vollkernplatte, beschichtet; ca. 240 m Holzleiste, Anschlussverkleidung Schließanlage; ca. 14 St. Schließzylinder; ca. 5 St. Generalhauptschlüssel; ca. 1 St. Schließplan,

Los 9: Malerarbeiten: ca. 380 m² Lasur, innen, Dispersionssilikatlasur; ca. 770 m² Beschichtung, innen, Dispersion; ca. 150 m Wischsockel; ca. 335 m² Lasur, mineral. Außenflächen, Dispersionssilikatlasur; ca. 155 m² Beschichtung, außen, Dispersionssilikat, ca. 1 St. Beschichtung KH, Stahlblechtür; ca. 14 St. Beschichtung KH, Stahlzarge; ca. 1720 m² Lasur, Holz, innen NH-Öl; ca. 80 m² Beschichtung KH, Holz, außen; ca. 31 m² Beschichtung ölbest., Estrich; ca. 140 m² Akustikplatten, Holzwolle/Spanplatte;

Los 10: Bodenbelagsarbeiten: ca. 140 m² spachteln, vollflächig; ca. 140 m² Linoleumbelag, 2,5 mm, Kl. 33; ca. 150 m Sockelwinkel, Linoleum 100/60 mm; ca. 1 St. Sauberlaufzone mit Lamellenmalle, 150 220;

Los 11 - Trockenbauarbeiten: ca. 19 m² GKBI-Installationsvorsatzschale; ca. 38 m² GK-Decke, abgehängt; ca. 30 m² GK-Verkofferung;

Los 12 - Sportboden: ca. 540 m² Bodenabdichtung gegen Bodenfeuchte; ca. 90 m Kantholz 5/20 cm; ca. 540 m² EPS 033 DEO, 60 mm; ca. 440 m² Doppelschwingboden, flächenelastisch, auf Fußbodenheizung; ca. 70 m² Geräteraumboden, Unterkonstruktion; ca. 510 m² Oberbelag, Linoleum, 4 mm; ca. 30 m Sockelwinkel, Linoleum, 100/60; ca. 35 St. Gerätehülsenabdeckung; ca. 350 m Spielfeldmarkierung;

Los 13 - Prallwände: ca. 285 m² Holzprallwand mit Kraftabbau > 60 % einschl. Unterkonstruktion; ca. 60 m² Holzprallwand ohne Kraftabbau; ca. 85 m Ballabrollbrett; ca. 85 m Sockelleiste; ca. 28 m² Verkleidung Sportgerätenischen; ca. 2 St. Geräteraumtore; ca. 2 St. Sporthallenspezialtür, 1-flg., 1350/2250; ca. 1 St. Sporthallenspezialtür, 2f-flg., 2740/2650; ca. 1 St. Sporthallenaußentür, 2-flg., 2700/2250; ca. 3 St. Regieraumfenster; ca. 5 St. Sportgeräte-Schutzklappe;

Los 14 - Alu-Glas-Elemente: ca. 1 St. Pfosten-Riegel-Fassade 28/3,55 m; ca. 1 St. Pfosten-Riegel-Fassade 28/1,08 m; ca. 1 St. Pfosten-Riegel-Fassade 8,7/0,75 m; ca. 1 St. Pfosten-Riegel-Fassade 10,15/0,75 m; ca. 1 St. Pfosten-Riegel-Fassade 7,5/0,75 m; ca. 1 St. Pfosten-Riegel-Fassade 1,95/0,75 m; ca. 1 St. Pfosten-Riegel-Fassade 3,85/0,75 m; ca. 1 St. Pfosten-Riegel-Fassade 8,2/0,75 m; ca. 1 St. Pfosten-Riegel-Fassade 7,65/0,75 m; ca. 110 m Fensterbank außen; ca. 18 St. Oberlichtfensterbeschlag, Motorbetrieb; ca. 3 St. Fenster, Aluminium, 88/135 cm; ca. 125 m² Gerüstverankerung in PR-Fassade; ca. 1 St. Türelement, außen, 2-flg., 3600/2650; ca. 1 St. Türelement, innen, 2-flg., 3600/2650; ca. 1 St. Türelement, außen, 1-flg., 1200/2650; ca. 1 St. Türelement, außen, 2-flg., 1910/2650; ca. 1 St. Stahltür, 1-flg., T 30, 1125/2125; ca. 14 St. Sonnenschutz, starr, 2000/3550; ca. 14 St. Sonnenschutz, starr, 2000/1080;

Los 15 - Gebäudereinigungsarbeiten: ca. 180 m² Raum, Nebenbereich, feinreinigen; ca. 550 m² Raum, Nutzbereich/Turnhalle, feinreinigen;

Los 16 - Freianlage: ca. 5 m Bestandszaun wieder einbauen; ca. 1 St. Bestandstor wieder einbauen; ca. 65 m³ Oberboden liefern und einbauen; ca. 7 St. Gehölzpflanzungen inkl. Verankerungen; ca. 85 m² Rasenansaat; ca. 10 St. Gehölzpflege und -schnitt; ca. 203 m² wassergebundene Decke; ca. 105 m Stahlbandeinfassung; ca. 62 m² Ökopflaster liefern und einbauen; ca. 160 St. Luftkammerplatte liefern und einbauen; ca. 3 St. Mastleuchten liefern und einbauen; ca. 100 m Erdkabel liefern und verlegen; ca. 15 m Gelän-

MID · 49/05 • Verlagsveröffentlichung

Dresdner und Dresden

MID-Verlag gibt persönliche Erinnerungen als Buch heraus

Das Jubiläumsjahr 2006 in Dresden naht. Mit dem Blick auf das „800-Jährige“ reisen viele mit ihren Gedanken in die Vergangenheit. Wenn die Stadt ihr 800-jähriges Jubiläum feiert, werden Erinnerungen lebendig – und vielleicht sogar in einem Buch.

„Ja, damals ...“ Überlieferte Erzählungen von Großeltern und Eltern sowie eigene Erlebnisse bekommen plötzlich Farbe: Damals, als die Urgroßmutter im heutigen Festspielhaus ihren ersten Auftritt hatte ... Als die Stadt nach dem Krieg endlich frei von Schutt und Asche war und der erste Schultag nahte ... Damals, als der Vater plötzlich vor dem einzig heil gebliebenen Haus der Umgebung stand – heimgekehrt aus jahrelanger Kriegsgefangenschaft ... Als Vater die Firma vom Großvater übernahm und seine Schwester über die grüne Grenze in den Westen ging ... Als der Grundstein für den Kulturpalast gelegt wurde und endlich das ersehnte Brüderchen da war ... Als man mit der Sportmannschaft die erste Medaille holte – genau an dem Tag, als ein Unwetter über Dresden tobte ...

Die Aufzählung ließe sich beliebig lange fortsetzen. Immer dann, wenn sich persönliche Geschichten mit gesellschaftlichen Ereignissen mischen, lebt die Stadt. Denn Dresden, das mit seiner Elbtal-Landschaft seit diesem Jahr zum Weltkultur-Erbe zählt, machen schließlich nicht nur Gebäude, Straßen und Parks aus. Die Menschen sind es, die die Stadt zwischen Barockem und Moderne, zwischen Plauen und Weixdorf, zwischen Gompitz und Pillnitz formen.

Wenn Sie Erinnerungen haben, von denen auch andere wissen sollten, dann greifen Sie zu Feder, Schreibmaschine oder Computer. Senden Sie Ihre Geschichten an den MID-Verlag, der ein Buch zum Jubiläumsjahr zusammenstellt. Für jede Veröffentlichung in den Dresdner Nachrichten, Wochenzeitung zum Dresdner Amtsblatt, winkt ein Einkaufsgutschein über 30 Euro.

Einsendungen an:
MID-Verlags GmbH,
Tharandter Str. 31–33, 01159 Dresden,
E-Mail thessa.wolf@mid-verlag.de

der Stahl/verzinkt; ca. 1 St. Gitterrost 2150/1500 mm; ca. 1 St. Rinneneinlauf 2400/200 mm;

Los 17 - Estricharbeiten: ca. 300 m² Zementestrich ZE 30 als schwimmender Estrich, KH = 140 bis 160 mm; ca. 25 m Dehnfugenprofile Edelstahl;

Los 18 - Abdichtungsarbeiten: ca. 810 m² bituminöse Abdichtung auf Bodenplatte; ca. 435 m Aufkantung der Abdichtungsbahnen; ca. 150 m² äußere Abdichtung mit bituminöser Abdichtung; ca. 120 m Wandanschlussprofil;

Los 21 - Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik: Solaranlage mit ca. 40 m² Vakuumkollektoren; 2 St. Pufferspeicher je 1500 Liter; ca. 400 m² Schwingbodenfußbodenheizung; 14 St. Stahlröhrenradiatoren; ca. 450 m Heizungsrohr Kupfer einschl. Isolierung; 2 St. Kompaktlüftungsgeräte je 450 m³/h; ca. 30 m Wickelfalzrohr; 5 St. Einzellüfter; 23 St. sanitäre Ausstattungsgegenstände; 2 St. Trinkwasserspeicher je 750 Liter; ca. 400 m Trinkwasserrohr Edelstahl einschl. Isolierung;

Los 22 - Elektroinstallation, Starkstromanlagen, Fernmelde- und informationstechnische Anlagen: 1 Psch. Baustromanlage; 1 St. Feldverteiler; 6800 m Leitungen 1 x 6 mm² - 1 x 16 mm²/3 x 1,5 mm² - 4 x 70 mm²; 610 m Fernmeldeleitung 2 x 2 x 0,6 mm² - 10 x 2 x 0,8 mm²; 95 St. Installationsgeräte (Schalter/Steckdosen); 75 St. Einbaugeräte (Leitungsschutzschalter/Relais); 27 St. Rasterleuchten, ballwurfsicher, bis 3 x 58 W; 25 St. Anbauleuchten bis 2 x 58 W; 36 St. Deckenanbauleuchten, rund, bis 2 x 36 W; 3 St. Außenleuchte, Decken- und Wandanbau bis 1 x 18 W; 5 St. Rettungswegeleuchten Einzelbatterie; 7 St. Notlichtbausätze Einzelbatterie; Blitzschutz- und Erdungsanlage; Fernmeldevorinstallation, Wandtelefon; Klingelanlage; Vorinstallation Beschallungsanlage; Behindertenrufanlage; Hausalarmanlage (BMZ)

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen für den Gesamtauftrag: /0008/06: Beginn: 13.03.2006, Ende: 30.08.2006;

Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe:

2/0008/06: Beginn: 13.03.2006, Ende: 16.05.2006;

3/0008/06: Beginn: 13.03.2006, Ende: 16.05.2006;

4/0008/06: Beginn: 05.05.2006, Ende: 11.07.2006;

5/0008/06: Beginn: 22.05.2006, Ende: 02.06.2006;

6/0008/06: Beginn: 26.05.2006, Ende: 19.06.2006;

7/0008/06: Beginn: 14.06.2006, Ende: 04.08.2006;

8/0008/06: Beginn: 14.08.2006, Ende: 17.08.2006;

9/0008/06: Beginn: 27.06.2006, Ende: 17.07.2006;

10/0008/06: Beginn: 18.07.2006, Ende: 26.07.2006;

11/0008/06: Beginn: 15.05.2006, Ende: 01.06.2006;

12/0008/06: Beginn: 18.07.2006, Ende: 24.07.2006;

13/0008/6; Beginn: 25.07.2006, Ende: 03.08.2006;

14/0008/06: Beginn: 13.03.2006, Ende: 25.05.2006;

15/0008/06: Beginn: 25.08.2006, Ende: 29.08.2006;

16/0008/06: Beginn: 19.07.2006, Ende: 18.08.2006;

17/0008/06: Beginn: 02.06.2006, Ende: 13.06.2006;

18/0008/06: Beginn: 22.04.2006, Ende: 22.05.2006;

21/0008/06: Beginn: 13.03.2006, Ende: 01.06.2006;

22/0008/06: Beginn: 12.05.2006, Ende: 23.05.2006

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 15.12.2005; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten je Los: 2/0008/06: 17,36 EUR; 3/0008/06: 15,83 EUR; 4/0008/06: 15,84 EUR; 5/0008/06: 17,36 EUR; 6/0008/06: 15,32 EUR; 7/0008/06: 15,33 EUR; 8/0008/06: 15,34 EUR; 9/0008/06: 15,83 EUR; 10/0008/06: 15,32 EUR; 11/0008/06: 15,32 EUR; 12/0008/06: 15,34 EUR; 13/0008/06: 16,85 EUR; 14/0008/06: 18,38 EUR; 15/0008/06: 14,29 EUR; 16/0008/06: 16,85 EUR; 17/0008/06: 15,32 EUR; 18/0008/06: 15,32 EUR; 21/0008/06: 22,73 EUR; 22/0008/06: 19,66 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: ##/0008/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los: 2/0008/06: 8,68 EUR; 3/0008/06: 7,92 EUR; 4/0008/06: 7,92 EUR; 5/0008/06: 8,68 EUR; 6/0008/06: 7,66 EUR; 7/0008/06: 7,67 EUR; 8/0008/06: 7,67 EUR; 9/0008/06: 7,92 EUR; 10/0008/06: 7,66 EUR; 11/0008/06: 7,66 EUR; 12/0008/06: 7,67 EUR; 13/0008/06: 8,43 EUR; 14/0008/06: 9,19 EUR; 15/0008/06: 7,15 EUR; 16/0008/06: 8,43 EUR; 17/0008/06: 7,66 EUR; 18/0008/06: 7,66 EUR; 21/0008/06: 11,37 EUR; 22/0008/06: 9,83 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: siehe Punkt o)

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen u. Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss bei persönlicher Abgabe, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883794, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 2/0008/06: 12.01.2006, 14.00 Uhr; Los 3/0008/06: 16.01.2006, 09.30 Uhr; Los 4/0008/06: 16.01.2006, 15.00 Uhr; Los 5/0008/06: 12.01.2006, 14.30 Uhr; Los 6/0008/06: 16.01.2006, 15.30 Uhr; Los 7/0008/06: 17.01.2006, 10.30 Uhr; Los 8/0008/06: 17.01.2006, 11.00 Uhr; Los 9/0008/06: 17.01.2006, 13.00 Uhr; Los 10/0008/06: 17.01.2006, 13.30 Uhr; Los 11/0008/06: 17.01.2006 14.00 Uhr; Los 12/0008/06: 16.01.2006, 11.00 Uhr; Los 13/0008/06: 16.01.2006, 11.15 Uhr; Los 14/0008/06: 12.01.2006, 15.00 Uhr; Los 15/0008/06: 17.01.2006, 14.30 Uhr; Los 16/0008/06: 16.01.2006, 10.00 Uhr; Los 17/0008/06: 17.01.2006, 15.00 Uhr; Los 18/0008/06: 16.01.2006, 10.30 Uhr; Los 21/0008/06: 16.01.2006, 13.00 Uhr; Los 22/0008/06: 16.01.2006, 14.00 Uhr

p) Mängelanspruchbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f; 3 (2) und 3 (3) VOB/A. Gleiches gilt für die NAN des Bieters unter Beachtung des § 3 des Sächischen Vergabegesetzes. Die Forderungen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 entfallen, wenn der Bieter und seine NAN eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- u. Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen können oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst sind. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 07.03.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: Hochbauamt Dresden, Herr Pfeil, Tel.: (0351) 4883868; Ingenieurbüro Schmiedel, Tel.: (0351) 441510; HLS: Ingenieurbüro Körner, Tel.: (0351) 316660; Elektro Ingenieurbüro Friedrich, Tel.: (0351) 6410123

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften , Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883821, Fax: 4883817, E-Mail: Hochbauamt@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Kindertageseinrichtung Hertzstr.; Asbestsanierung und Nachfolgegewerke, Vergabe-Nr. 0012/06, Los 14

d) Hertzstr. 17, 01257 Dresden

e) Los 14 - Tischler/Innentüren: 52 St. Innentüren mit Stahlzargen; 50 St. Zulagen mit Glasausschnitt; 4 St. Kunststofftüren 2-flüg.; 16 St. Kellertüren; 4 St. T30-Türen, rauchdicht mit Obentürschließer; 16 St. WC-Trennwandsysteme; 1 St. Schließanlage; 1 St. bewegliche Trennwand; 1 St. RW- Anlage im Treppenhaus

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 14/0012/06: Beginn: 06.02.2006, Ende: 15.05.2006

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen:
Bis: 19.12.2006; digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 14/0012/06: 5,91 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Kontonummer, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Scheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe Punkt i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Verdingungsunterlagen; Erstattung: nein; Lieferform: Papier, LV auf

Diskette; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungen-in-sachsen.de; Zahlungsempfänger: Saxoprint

k) Einreichungsfrist: 05.01.2006, 13.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 14/0012/06: 05.01.2006, 13.30 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a-f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter: eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 23.01.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Hochbauamt Dresden, Frau Schober, Tel.: (0351) 4883893; Ingenieurbüro IBBB, Herr Wilke, Tel.: (0351) 2551616

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883821, Fax: 4883817, E-Mail: Hochbauamt@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Kindertageseinrichtung Blumenstraße; Asbestsanierung und Nachfolgearbeiten, Verg.-Nr.: 0013/06 - Los 17, 18

d) Blumenstr. 60, 01307 Dresden

e) Los 17 - Tischlerarbeiten/Innentüren: 3 St. Schiebetüren, 1,21 x 2,69 m; 34 St. Innentüren; 34 St. Zulagen für Glasausschnitt; 15 St. Fingerklemmschutze; 4 St. Fenster festverglast, 750 x 750 mm; 4 St. Brand- und Rauschschutztüren, 1,35 x 2,135 m;

Los 18 - Belagsarbeiten: 770 m² spachteln, Fermacell; 805 m² Linoleum; 63 St. Treppenstufenbeläge aus synthetischem Kautschuk; 63 St. Treppenwinkel; 1 St. Einzelfußmatte mit Winkelrahmen; 10 m² Prallschutzwand

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 17/0013/06 Tischler: Beginn: 24.03.2006, Ende: 13.04.2006; 18/0013/06 Belag: Beginn: 24.03.2006, Ende: 04.05.2006

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.: (0351) 42044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@dresden.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 19.12.2005; digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten je Los: 17/0013/06 Tischler: 5,91 EUR; 18/0013/06 Belag: 5,61 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Kontonummer, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Scheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe Punkt i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Verdingungsunterlagen. Erstattung: nein; Lieferform: Papier, LV auf Diskette, im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungen-in-sachsen.de; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 05.01.2006; zusätzliche Angaben: Los 17: Innentüren, 14.00 Uhr; Los 18: Belag, 14.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, im Kellergeschoss Raum 46; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 17/0013/06 Tischler: 05.01.2006, 14.00 Uhr; Los 18/0013/06 Belag: 05.01.2006, 14.30 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H der Abrechnungssumme einschl. Nachträgen

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a - f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter: eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 23.01.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Frau Schober, Tel.: (0351) 4883893; Ingenieurgemeinschaft Wätzig und Koch, Freital, Tel.: (0351) 4601323/24

a) Landeshauptstadt Dresden Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3868, Fax: 488-3804, E-Mail: TPfeil@Dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Neubau Einfeldsporthalle, Vergabe-Nr. 0008/06 Los 1

d) 55. Mittelschule, Nöthnitzer Str. 6, 01187 Dresden

e) **Los 1 :** Baustelleneinrichtung, Erdarbeiten, Entwässerungskanalarbeiten; Baustelleneinrichtung - ca. 1400 m³ Baugrubenaushub u. Verfüllung - ca. 550 m³ Baugrundverbesserung Recyclingmaterial - ca. 200 m Grundleitungsverlegung Abwasser und Regenwasser (KG)

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Los 1/0008/06: Beginn: 27.02.2006, Ende: 30.08.2006

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 15.12.2005; digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: Los 1/0008/06: 5,22 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen o. Scheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe Punkt i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Verdingungsunterlagen; Erstattung: nein; Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Internet: www.ausschreibungen-in-sachsen.de; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 12.01.2006, 13.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen u. Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss bei persönlicher Abgabe, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3794 , Fax: 488-3773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigten

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046 ; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote Los 1/0008/06: 12.01.2006, 13.00 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f, § 8 Nr. 3 Abs. 2 und § 8 Nr. 3 Abs. 3 VOB/A. Gleiches gilt für die NAN des Bieters unter Beachtung des § 3 des Sächsischen Vergabegesetzes. Die Forderungen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 entfallen, wenn der Bieter und seine NAN eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- u. Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABst.) vorlegen können oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst sind. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 10.02.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat

33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL; Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13, Fax: 825-9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Herr Pfeil, Tel.: (035) 488-3868; Ingenieurbüro Schmiedel, Tel.: (0351) 4415106.

a) Landeshauptstadt Dresden GB Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883868, Fax: 4883804, E-Mail: TPfeil@Dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Neubau Einfeldsporthalle, Vergabe-Nr. 0011/06 Los 1

d) 64. Mittelschule, Linzer Straße 1, 01279 Dresden

e) **Los 1:** Baustelleneinrichtung, Erdarbeiten, Entwässerungskanalarbeiten Baustelleneinrichtung; ca. 1400 m³ Baugrubenaushub u. Verfüllung; ca. 550 m³ Baugrundverbesserung Recyclingmaterial; ca. 200 m Grundleitungsverlegung Abwasser und Regenwasser (KG)

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/0011/06: Beginn: 27.02.2006, Ende: 30.08.2006

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 15.12.2005, digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/0011/06: 5,13 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen o. Scheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe Punkt i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Verdingungsunterlagen; Erstattung: nein; Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Internet: www.ausschreibungen-in-sachsen.de; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 12.01.2006, 13.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss bei persönlicher Abgabe, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3794, Fax: 488 3773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/0011/06: 12.01.2006, 13.30 Uhr

p) Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f; 3(2) und 3(3)VOB/A. Gleiches gilt für die NAN des Bieters unter Beachtung des § 3 des Sächsischen Vergabegesetzes. Die Forderungen gem. § 8 Nr. 3 Abs. 1 entfallen, wenn der Bieter und seine NAN eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-u. Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABst) vorlegen können oder - mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst sind. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 10.02.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3412/13, Fax: 825 9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Herr Pfeil, Tel.: (0351) 488 3868; Ingenieurbüro Schmiedel, Tel.: (0351) 4415106

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Kultur, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Königstraße 15, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 488 8850, Fax: 488 8853

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Stadtmuseum Dresden, 3. BA, Museumsgarten, Vergabe-Nr. 5045/06, Los 15

d) Dresden, Stadtmuseum Dresden (Landhaus), Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden

e) **Los 15 Mauern und Betonarbeiten:** Die herzustellende Mauer verläuft entlang der Grundstücksgrenzen des Landhauses und grenzt an den öffentlichen Straßenraum der Wilsdruffer Straße; ca. 100 m Sitzmauer aus Betonfertigteilen in Längen bis 650 cm, herstellen, liefern und einbauen; ca. 20 m Mauer aus Betonfertigteilen herstellen, liefern und einbauen; ca. 20 m Treppenstufen herstellen, liefern und einbauen; ca. 280 m² Grafittischutz aufbringen

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 15/5045/06: Beginn: 06.03.2006, Ende: 31.03.2006

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: r + b landschaft s architektur Rossa, Rossa-Banthien, Königstraße 12, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 8107505, Fax: 8107504, E-Mail: buero@rplusb.de;
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 16.12.2005, 12.00 Uhr; digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 15/5045/06: 10,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet, die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt; Zahlungsempfänger: r + b landschaftsarchitektur

k) Einreichungsfrist: 03.01.2006, 10.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 488 37 , Fax: 488 3773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 15/5045/06: 03.01.2006, 10.00 Uhr

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 15.02.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3412/13, Fax: 825 9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Frau Rossa-Banthien, r + b landschaft s architektur, Tel.: (0351) 810 7505

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Ersatzneubau der Brücke über den Gorbitzbach im Zuge der Julius-Vahlteich-Straße

d) Vergabe-Nr.: 5037/06, 01159 Dresden

e) 340 m³ Baugrubenverfüllung, 200 m² Baugrubenverbau, 500 m³ Baugrubenaushub, 52,5 m³ Frostschutzschicht, 11 m² Aufbruch Asphalt, 115 m² Asphalttragdeckschicht, 52 m² Wasserbaupflaster, 50 m³ Beton C 25/30, 12,8 t Betonstahl, 66 m³ Beton C 30/37, 18 m² Natursteinverblendung, 19 m Aluminiumgeländer, 50 m² Bauwerksabdichtung

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein; Ausführungsplanung

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5037/06: Beginn: 20.03.2006, Ende: 18.07.2006

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 17.12.2005; digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5037/06: 15,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben; Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5037/06

k) Einreichungsfrist: 10.01.2006, 13.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schrift-

lich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5037/06: 10.01.2006, 13.30 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.

t) 06.03.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Berthel, Tel.: (0351) 4883217

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Kultur, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Königstraße 15, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 4888850, Fax: 4888853

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Stadtmuseum Dresden, 3. BA Museumsgarten, Gala Bau Vergabe-Nr. 5045/06, Los 14

d) Stadtmuseum Dresden (Landhaus), Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden

e) Das Los 14 Garten- und Landschaftsbauarbeiten soll in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infra-Strukturförderung“ (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit Dresden vermittelte Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise zu den Modalitäten bei BSI (279 a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt auch: DSA GmbH Dresden, Herr Kählert, Tel.: (0351) 2077534. Freimachen des Grundstücks und Abriss der vorhandenen Mauer- und Treppenanlage; Herstellung von Anlieferungsbereich, Zugangsflächen und Terrasse; Gestaltung einer Gartenanlage aus Beeten und Plattenbändern; Wasserbecken, Bepflanzung und Fertigstellungspflege; Ausstattung: ca. 140 m² Pflanzfläche roden; ca. 800 m² Wegebelag und Tragschicht aufnehmen; ca. 100 m Granittreppen und Mauer ausbauen; ca. 130 m² Gehwegplatten aufnehmen, wieder einbauen; ca. 300 m² Grasnarbe abschälen; ca. 300 m² Oberboden abschieben und lagern; ca. 450 m³ Boden lösen und abfahren; ca. 100 m Leitung DN 150; ca. 16 m Entwässerungsrinnen; ca. 250 m² Geogitter; ca. 700 m² Geotextil; ca. 1300 m² Schottertragschicht; ca. 160 m³ Trockenfundamente; ca. 1000 m² Plattenbelag; ca. 500 m² Splittdeckschicht; ca. 130 m² wassergebundene Wegedecke; ca. 1 St. Springbrunnen, Wasserbecken- und Rinne; ca. 480 m² Pflanzfläche mit Bodendeckerstauden; ca. 300 m² Pflanzfläche mit Sträuchern; ca. 15 St. Bäume pflanzen mit unsichtbarer Verankerung der Wurzelballen, Fertigstellungspflege; ca. 18 m Sichtschutz; ca. 15 St. Ausstattung: Fahrradständer, Bänke, Papierkörbe, Poller, Geländer; Die zu bearbeitende Fläche von ca. 2000 m² ist begrenzt durch das Gebäude des Landhauses und dem öffentlichen Straßenraum der Wilsdruffer Straße.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 14/5045/06: Beginn: 15.03.2006, Ende: 15.06.2006; zusätzliche Angaben: evtl. Verlängerung um 3 Wochen für den Teilbereich am Giebel Verwaltungsbau

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: r + b landschaft s architektur Rossa, Rossa-Banthien, Königstraße 12, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 8107505, Fax: 8107504, E-mail: buero@rplusb.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 16.12.2005, 12.00 Uhr; digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 14/5045/06: 20 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Zahlungsempfänger: r + b landschaft s architektur

k) Einreichungsfrist: 03.01.2006, 9.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 48837 , Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 14/5045/06: 03.01.2005, 9.30 Uhr

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstaben a - f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 15.02.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099

Anzeige

Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Frau Rossa-Banthien, r + b landschaft s architektur, Tel.: (0351) 8107505

a) Landeshauptstadt Dresden GB Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883868, Fax: 4883804, E-Mail: TPfeil@Dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Neubau Einfeldsporthalle, Vergabe-Nr. 0011/06

d) 64. Mittelschule, Linzer Str. 1, 01279 Dresden

e) Los 2: Erweiterter Rohbau Baustelleneinrichtung: 20 St. Köcherfundamente; 20 Stahlbetonfertigteilstützen; ca. 825 m² druckfeste Dämmung unter Bodenplatte; ca. 840 m² Stahlbetonbodenplatte (WU), flügelgeglättet, mit Ringerdung; ca. 230 m² Sandwich-Außenelemente, d = 30 cm (Fertigteile); ca. 140 m² Sandwich-Innenelemente, d = 30 cm (Fertigteile); ca. 280 m² monolithische Stahlbetonaußenwände (WU); ca. 380 m² Innenwände als Halbfertigteile, d = 18 cm; ca. 75 m Ringanker; ca. 1000 kg Ankerplatten für BSH Binder; ca. 32 t Bewehrungsstahl (M u. S); ca. 650 kg Stahlkonstruktion für Sportgerätetraversen; ca. 150 m² äußere Bitumenabdichtung (KMB);

Los 3: Zimmerarbeiten: ca. 34 m³ Brettschichtbinder (8 St.); ca. 35 m³ NH und KVH für Dachkonstruktion; ca. 910 m² Dachschalung mit OSB Platten;

Los 4: Gerüstbauarbeiten: ca. 810 m² Fassadengerüst; ca. 165 m Dachfanggerüst; ca. 410 m² Schutznetz unter Hallendach; ca. 165 m Gerüstverbreiterung; ca. 130 m² Innengerüst;

Los 5: Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten: ca. 526 m² Wärmedämmung MF, 040, 140/120; ca. 387 m² Wärmedämmung MF, 040, 180/160; ca. 913 m² Dachdeckung, Aluminium-Profiltafeln; ca. 169 m Traufen- und Rinnenverkleidung, Aluminiumblech; ca. 2 St. Lichtkuppel, 150/150; ca. 1 St. Absturzsicherungssystem; ca. 169 m Hängerinne, eckig, Aluminiumblech; ca. 37 m Regenfallrohr, rund, Aluminiumblech; ca. 216 m Traufenverkleidung, Sperrholzplatte; ca. 27 m² Dachsichtschalung;

Los 06: Wärmedämmverbundsystem: ca. 240 m² Wärmedämmverbundsystem PS, d = 70 mm mit Sockelausbildung; ca. 240 m² Zwischen- und Schlussbeschichtung, mineral. Putz; ca. 55 m Sockelprofil; ca. 10 m druckfeste Dämmung, Schaumglas (b = 25 cm); ca. 45 m² Feuchteschutz Sockel;

Los 7: Fliesen- und Plattenarbeiten: ca. 30 m² Gefälle spachteln; ca. 335 m² Streichisolierung; ca. 80 m² Epoxidharz-Feuchtigkeitssperre; ca. 75 m² Wandfliesen 5/5, Dünnbett; ca. 180 m² Wandfliesen 15/15, Dünnbett; ca. 61 m² Bodenfliesen 15/15, R10, Dünnbett; ca. 19 m² Bodenfliesen 5/5, R10, Dünnbett; ca. 285 m Silikonfuge; ca. 14 St. Bodenabläufe einfliesen; ca. 170 m Jolly-Schienen, Aluminium;

Los 8: Tischlerarbeiten: ca. 13 St. Innentüren, Holz mit Kunststoffoberfläche, Stahlumfassungszarge, 750/2125 bis 1250/2125, z. T. feuchtraumgeeignet; ca. 11 St. Gravurschilder; ca. 5 m WC-Trennwand, Vollkernplatte, beschichtet; ca. 9 m Sichtschutzwand, Vollkernplatte, beschichtet; ca. 240 m Holzleiste, Anschlussverkleidung Schließanlage; ca. 13 St. Schließzylinder; ca. 5 St. Generalhauptschlüssel; ca. 1 St. Schließplan;

Los 9: Malerarbeiten: ca. 380 m² Lasur, innen, Dispersionssilikatlasur; ca. 770 m² Beschichtung, innen, Dispersion; ca. 150 m Wischsockel; ca. 335 m² Lasur, mineral. Außenflächen, Dispersionssilikatlasur; ca. 155 m² Beschichtung, außen, Dispersionssilikat; ca. 1 St. Beschichtung KH, Stahlblechtür; ca. 14 St. Beschichtung KH, Stahlzarge; ca. 1720 m² Lasur, Holz, innen NH-Öl; ca. 80 m² Beschichtung KH, Holz, außen; ca. 750 m² Betonfußboden Kugelstahlen; ca. 220 m² 2K-Epoxidharzbeschichtung Fußboden mit Decorchips; ca. 140 m² Akustikplatten, Holzwolle/Spanplatte; ca. 1 St. Sauberlaufzone mit Lamellenmatte;

Los 11: Trockenbauarbeiten: ca. 19 m² GKBI-Installationsvorsatzschale; ca. 38 m² GK-Decke, abgehängt; ca. 30 m² GK-Verkofferung;

Los 12 - Sportboden: ca. 520 m² Bodenabdichtung gegen Bodenfeuchte; ca. 440 m² Sportbodenkonstruktion, flächenelastisch; ca. 80 m² Geräteraumboden, Unterkonstruktion; ca. 520 m² Oberbelag, Linoleum, 4 mm; ca. 35 St. Gerätehülsenabdeckung; ca. 350 m Spielfeldmarkierung;

Los 13: Prallwände: ca. 285 m² Holzprallwand mit Kraftabbau > 60 % einschl. Unterkonstruktion; ca. 60 m² Holzprallwand ohne Kraftabbau; ca. 85 m Ballabrollbrett; ca. 85 m Sockelleiste; ca. 28 m² Verkleidung Sportgerätenischen; ca. 2 St. Geräteraumtore; ca. 2 St. Sporthallenspezialtür, 1-flg., 1350/2250; ca. 1 St. Sporthallenspezialtür, 2-flg., 2740/2650; ca. 1 St. Sporthallenaußentür, 2-flg., 2700/2250; ca. 3 St. Regieraumfenster; ca. 5 St. Sportgeräte-Schutzklappe;

Los 14: Alu-Glas-Elemente: ca. 1 St. Pfosten-Riegel-Fassade 28/3,55 m; ca. 1 St. Pfosten-Riegel-Fassade 28/1,08 m; ca. 1 St. Pfosten-Riegel-Fassade 8,7/0,75 m; ca. 1 St. Pfosten-Riegel-Fassade 10,15/0,75 m; ca. 1 St. Pfosten-Riegel-Fassade 7,5/0,75 m; ca. 1 St. Pfosten-Riegel-Fassade 1,95/0,75 m; ca. 1 St. Pfosten-Riegel-Fassade 3,85/0,75 m; ca. 1 St. Pfosten-Riegel-Fassade 8,2/0,75 m; ca. 1 St. Pfosten-Riegel-Fassade 9,6/0,75 m; ca. 110 m Fensterbank außen; ca. 18 St. Oberlichtfensterbeschläge, Motorbetrieb; ca. 3 St. Fenster, Aluminium, 88/135 cm; ca. 125 m² Gerüstverankerung in PR-Fassade; ca. 1 St. Türelement, außen, 2-flg., 3600/2650; ca. 1 St. Türelement, innen, 2-flg., 3600/2650; ca. 1 St. Türelement, außen 1-flg., 1200/2650; ca. 1 St. Stahltür, 1-flg., T30, 1125/2125; ca. 14 St. Sonnenschutz, starr, 2000/3550, ca. 14 St. Sonnenschutz, starr, 2000/1080;

Los 15: Gebäudereinigungsarbeiten: ca. 180 m² Raum, Nebenbereich, feinreinigen; ca. 550 m² Raum, Nutzbereich/Turnhalle, feinreinigen;

Los 16: Freianlage: ca. 19 m Maschendraht ergänzen; ca. 36 m Zaun Rückbau; ca. 2 St. Tore; ca. 291 m³ Bodenaushub; ca. 16 m³ Oberboden andecken; ca. 7 St. Gehölze pflanzen inkl. Verankerung; ca. 320 m² Rasenansaat; ca. 3 St. Gehölz- und Entwicklungsschnitt; ca. 68 m² Ökopflaster herstellen; ca. 140 m² Schotterrasen einbauen; ca. 74 m² wassergebundene Decke; ca. 93 m Stahlbandeinfassung; ca. 160 St. Luftkammerplatte verlegen; ca. 3 St. Mastleuchten einbauen inkl. Kabel; ca. 1 St. Regenwasserversickerungsanlage einbauen;

Los 19: Hochwasserschotte: ca. 1 St. Hochwassersperre, DBV-AL 50, 2700/1000; ca. 1 St. Hochwassersperre, DBV-AL 50, 1300/1000; ca. 1 St. Hochwassersperre, DBV-AL 50, 3600/1000;

Los 21: Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik: Solaranlage mit ca. 40 m² Vakuumkollektoren; 2 St. Pufferspeicher je 1500 Liter; ca. 500 m² Industriefußbodenheizung; 4 St. Stahlröhrenradiatoren; ca. 450 m Heizungsrohr Kupfer einschl. Isolierung; 2 St. Kompaktlüftungsgeräte je 450 m³/h; ca. 30 m Wickelfalzrohr; 5 St. Einzellüfter; 23 St. sanitäre Ausstattungsgegenstände; 2 St. Trinkwasserspeicher je 750 Liter; ca. 400 m Trinkwasserrohr Edelstahl einschl. Isolierung;

Los 22: Elektroinstallation: Starkstromanlagen; fernmelde- und informationstechnische Anlagen; 1 psch. Baustromanlage; 1 St. Feldverteiler; 5900 m Leitungen 1 x 6 mm² - 1 x 16 mm²/3 x 1,5 mm² - 4 x 70 mm²; 310 m Fernmeldeleitung 2 x 2 x 0,6 mm² - 10 x 2 x 0,8 mm²; 95 St. Installationsgeräte (Schalter/Steckdosen); 75 St. Einbaugeräte (Leitungsschutzschalter/Relais); 27 St. Rasterleuchten, ballwurfsicher, bis 3 x 58 W; 25 St. Anbauleuchten bis 2 x 58 W; 36 St. Deckenanbauleuchten, rund, bis 2 x 36 W; 3 St. Außenleuchten, Decken- und Wandanbau bis 1 x 18 W; 5 St. Rettungswegeleuchten Einzelbatterie; 7 St. Notlichtbausätze Einzelbatterie; Blitzschutz- und Erdungsanlage; Fernmeldevorinstallation, Wandtelefon; Klingelanlage; Vorinstallation Beschallungsanlage; Behindertenrufanlage; Hausalarmanlage (BMZ)

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:
02/0011/06: Beginn: 13.03.2006, Ende: 16.05.2006; 03/0011/06: Beginn: 13.03.2006, Ende: 16.05.2006; 04/0011/06: Beginn: 05.05.2006, Ende: 11.07.2006; 05/0011/06: Beginn: 22.05.2006, Ende: 02.06.2006; 06/0011/06: Beginn: 26.05.2006, Ende: 19.06.2006; 07/0011/06: Beginn: 14.06.2006, Ende: 04.08.2006; 08/0011/06: Beginn: 14.08.2006, Ende: 17.08.2006; 09/0011/06: Beginn: 27.06.2006, Ende: 17.07.2006; 11/0011/06: Beginn: 15.05.2006, Ende: 01.06.2006; 12/0011/06: Beginn: 18.07.2006, Ende: 24.07.2006; 13/

Anzeige

Häusliche Krankenpflege –
individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt

- Pflege rund um die Uhr
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Vermittlung von Dienstleistungen
- Qualifizierte Grund- und Behandlungspflege
- Vertragspartner aller Kassen

Ihre Top-Adresse, wenn es um gute Versorgung und Betreuung geht!

Sie erreichen uns unter:

Kranken- & Hauspflege Schmidt, Tel.: 0351 / 4 12 68 88, Fax 0351 / 4 13 78 02
01159 Dresden, Deubener Str. 29 Funktelefon: 0171 / 7 42 58 12

0011/06: Beginn: 25.07.2006, Ende: 03.08.2006; 14/0011/06: Beginn: 13.03.2006, Ende: 25.05.2006; 15/0011/06: Beginn: 25.08.2006, Ende: 29.08.2006; 16/0011/06: Beginn: 19.07.2006, Ende: 18.08.2006; 19/0011/06: Beginn: 21.08.2006, Ende: 25.08.2006; 21/0011/06: Beginn: 13.03.2006, Ende: 01.06.2006, 22/0011/06: Beginn: 12.05.2006, Ende: 23.05.2006

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 15.12.2005;
vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten je Los:
02/0011/06: 17,36 EUR; 03/0011/06: 15,32 EUR; 04/0011/06: 15,32 EUR; 05/0011/06: 16,85 EUR; 06/0011/06: 15,32 EUR; 07/0011/06: 15,83 EUR; 08/0011/06: 15,32 EUR; 09/0011/06: 15,83 EUR; 11/0011/06: 15,32 EUR; 12/0011/06: 15,32 EUR; 13/0011/06: 16,85 EUR; 14/0011/06: 18,38 EUR; 15/0011/06: 14,29 EUR; 16/0011/06: 16,85 EUR; 17/0011/06: 15,32 EUR; 21/0011/06: 22,72 EUR; 22/0011/06: 19,66 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: ##/0011/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt
02/0011/06: 8,68 EUR; 03/0011/06: 7,66 EUR; 04/0011/06: 7,66 EUR; 05/0011/06: 8,43 EUR; 06/0011/06: 7,66 EUR; 07/0011/06: 7,92 EUR; 08/0011/06: 7,66 EUR; 09/0011/06: 7,92 EUR; 11/0011/06: 7,66 EUR; 12/0011/06: 7,66 EUR; 13/0011/06: 8,43 EUR; 14/0011/06: 9,19 EUR; 15/0011/06: 7,15 EUR; 16/0011/06: 8,43 EUR; 17/0011/06: 7,66 EUR; 21/0011/06: 11,36 EUR; 22/0011/06: 9,83 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Zusätzliche Angaben: siehe Punkt o)

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:
Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss bei persönlicher Abgabe, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:
Los 02/0011/06: 13.01.2006, 09.30 Uhr;
Los 03/0011/06: 13.01.2006, 11.00 Uhr;
Los 04/0011/06: 18.01.2006, 13.00 Uhr;
Los 05/0011/06: 13.01.2006, 10.00 Uhr;
Los 06/0011/06: 18.01.2006, 13.30 Uhr;
Los 07/0011/06: 18.01.2006, 14.00 Uhr;
Los 08/0011/06: 18.01.2006, 14.30 Uhr;
Los 09/0011/06: 18.01.2006 15.00 Uhr;
Los 11/0011/06: 18.01.2006, 11.00 Uhr;
Los 12/0011/06: 16.01.2006, 11.30 Uhr;
Los 13/0011/06: 16.01.2006, 11.45 Uhr;
Los 14/0011/06: 13.01.2006, 10.30 Uhr;
Los 15/0011/06: 18.01.2006, 11.30 Uhr;
Los 16/0011/06: 13.01.2006, 11.30 Uhr;
Los 19/0011/06: 13.01.2006, 13.00 Uhr;
Los 21/0011/06: 16.01.2006, 13.30 Uhr;
Los 22/0011/06: 16.01.2006, 14.30 Uhr

p) Mängelanspruchbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 a bis f; Nr. 3 Abs. 2 und Nr. 3 Abs. 3 VOB/A. Gleiches gilt für die NAN des Bieters unter Beachtung des § 3 des Sächischen Vergabegesetzes.
Die Forderungen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 entfallen, wenn der Bieter und seine NAN eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- u. Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen können oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst sind. Einzelheiten sind nach Anforderung einzureichen.

t) 07.03.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de;
Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Herr Pfeil, Tel.: (0351) 4883868; Ingenieurbüro Schmiedel, Tel.: (0351) 4415106; HLS: Ingenieurbüro Körner, Tel.: (0351) 316660; Elektro: Ingenieurbüro Friedrich, Tel.: (0351) 6410123

a) STESAD GmbH, Stadtentwicklungs- und -sanierungsgesellschaft Dresden mbH, Abt. Stadtentwicklung (Herr Senke), Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden, Tel.: 0351 - 4 94 73 42, Fax.: 0351 - 4 94 73 60

b) Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb gemäß VOB/A

c) Durchführung von Sicherungsmaßnahmen an den Außenwänden der St. Pauli Kirchruine

d) St. Pauli Kirchruine, Königsbrücker Platz 1, 01097 Dresden

e) **Los 2 – Mauerwerkssicherung:** ca. 2.000 kg Verpressmörtel für Bohr- und Verpressarbeiten, ca. 4.000 m² Mauerwerkssanierung (Rückbau von losem Mauerwerk, Rückverankerung von Mauerwerk, Fugensanierung), ca. 10 m³ Natursteinarbeiten.

f) keine Unterteilung in Einzellose

g) keine Planungsleistungen

h) Ausführungsfrist: 03/2006 – 05/2006

i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter

j) Ablauf der Einsendefrist auf Teilnahme: 05.01.2006

k) Abgabe der Bewerbung siehe a) (STESAD GmbH, z. Hd. Herrn Senke)

l) deutsch

m) Versendung der Leistungsverzeichnisse am 23.01.2006 an max. 10 Teilnehmer
Abgabetermin der Angebote: 14.02.2006 bis 10 Uhr
Eröffnung der Angebote: 14.02.2006; 10 Uhr / Ort. siehe a)

n) Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme, und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Schlussrechnungssumme. Gewährleistungszeitraum 5 Jahre

o) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

p) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a) bis f) VOB/A zu machen. Vom Bieter wird gemäß § 8 Nr. 5 (2) VOB/A ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung gefordert. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen.
Der Auszug darf nicht älter als 3 Monate sein. Bieter, die ihren Sitz nicht in der BRD haben, müssen eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorlegen. Die Vergabe der Baumaßnahme erfolgt nur an Firmen, die eine Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes (EStG) vorweisen können.

q) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.

r) Technische Auskünfte erteilt: Ingenieurgesellschaft Hochbau GbR, Wiener Str. 80, 01219 Dresden, Tel. 0351/337018, FAX 0351/2689201 und Architekturbüro Dähne Architekten, St. Peterburger Str. 26, 01069 Dresden, Tel. 0351/4968000, FAX 4968032
Vergabeprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Postfach 10 06 53, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, Tel.: 0351 - 825 34 00, Fax.: 0351 - 825 99 99 bzw. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Brauhausstraße 2, 04107 Leipzig

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www. dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Gerd Künzel (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
Druckauflage: 35 000
MID Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck
Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

www.tuv.com TÜV ID: 6811207409

- Krafttraining geeignet
- Rückentraining geeignet
- Gesundheitsorientiert

Stellen Sie mit Kieser Training Ihre biologische Uhr neu

20 Jahre vierzig bleiben

Erst vernachlässigen wir unsere Gesundheit, um Geld zu verdienen. Später geben wir dieses Geld wieder aus, um Gesundheit zu erlangen. Wer dagegen mit Kieser Training frühzeitig in seine Gesundheit investiert, hat auch eine optimale Altersvorsorge.

Das Altern aktiv bremsen
Unsere Natur ist effektiv: Nur was wir regelmäßig nutzen, wird trainiert und gestärkt. Das gilt für Körper und Geist. So wird unser belastungsarmer Lebensstil zur Ursache vieler chronischer Beschwerden. Etwa ab dem 30. Lebensjahr sind körperliche Abbauprozesse messbar. Diese spüren wir anfangs nicht: die Abnahme von Kraft und Muskelmasse, eine verstärkte Fetteinlagerung sowie die Verringerung von Knochendichte und Grundumsatz. Oft besteht der Glaube, diese Prozesse seien nicht zu beeinflussen. Doch das ist falsch. Körperliches Training verlangsamt das Altern. Damit es tatsächlich wirkt, muss es allerdings intensiv und „überschwellig" sein: Spazieren gehen und Gartenarbeit reichen dazu nicht aus. Als wirksam hat sich Krafttraining erwiesen. Und das jenseits von Wettkampf und Show. Krafttraining ist gesund, wenn es richtig gemacht wird. Lassen auch Sie mit Kieser Training Ihre biologische Uhr langsamer laufen!

Starke Frauen bleiben jung
Wer möchte sie nicht – die ewige Jugend? Ein Stück können auch Sie sich diesem Ziel nähern. Miriam E. Nelson und Sarah Wernick, zwei Wissenschaftlerinnen aus den USA, haben viele medizinische Studien gesichtet und dabei Erstaunliches festgestellt: das biologische Alter liegt zu einem großen Teil in unserer eigenen Hand! Sie fanden eine Lösung für viele gesundheitliche und kosmetische Probleme: regelmäßiges gesundheitsorientiertes Krafttraining. Damit wird nicht nur einem übermäßigen Körperfettanteil oder dem altersbedingten Knochenabbau vorgebeugt. Aktive Frauen sind ausgeglichener, haben mehr Energie und sehen jünger aus. Deshalb empfehlen Nelson und Wernick den Frauen ab 30 Jahren ein Krafttraining unter fachkundiger Anleitung. Zweimal wöchentlich etwa 40 Minuten sollen Sie alle großen Muskelgruppen belasten. Das Buch der beiden Autorinnen „Strong woman stay young" – Starke Frauen bleiben jung – ist schon seit Jahren ein Bestseller in den USA. Als Trainingsanleitung speziell für Frauen hat auch Werner Kieser ein Buch geschrieben: „Krafttraining für Frauen". Fragen Sie einfach in Ihrem nächsten Kieser Training danach. Wann kommen Sie vorbei?

Dr. med. Frank Horlbeck

Regelmäßiges Kieser Training hält gesund – kleiner Aufwand mit großem Nutzen

Was Sie erreichen werden

Kieser Training ist Krafttraining jenseits von Sport und Show. Ihre Trainingsziele sind keine Muskelpakete, sondern gesundheitliche und kosmetische Effekte.

- Sie machen eine gute Figur, weil Ihre Muskeln straff sind.
- Sie schützen sich vor Verspannungen und Rückenschmerzen, weil diese sehr oft von zu schwachen Muskeln herrühren.
- Sie reduzieren Ihren Körperfettanteil, weil Muskeln die besten Fettverbrenner sind.
- Sie bekämpfen Muskel- und Knochenabbau im Alter, erhalten Ihre Kraft, vermeiden chronische Schmerzen und vermindern die Unfallgefahr.
- Sie steigern die Leistungsfähigkeit Ihres Herz-Kreislauf-Systems.
- Sie fühlen sich besser, sind ausgeglichener und selbstbewusster.

Kieser Training ist sehr effizient. Ein- bis zweimal wöchentlich reichen 30 Minuten, um Ihre biologische Uhr neu zu stellen.

Vereinbaren Sie jetzt Ihr individuelles Einführungstraining!

Manfred Leist (60)
Ehemaliger Vorstandsvorsitzender
Trainiert seit 2002

«Ich will einen leistungsfähigen Körper – jetzt und in 30 Jahren!»

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden – Kraft ist Lebensqualität

2 x in Dresden
Zwinglistraße 28-30, Telefon (0351) 250 12 80
Neustädter Markthalle, Eingang Ritterstraße, Telefon (0351) 810 54 21
www.kieser-training.com

KIESER TRAINING
Gesundheitsorientiertes Krafttraining